

# TRANSMITTER

freies radio im mai

## Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne 101,4 mhz Kabel

Itzehoe, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt:

105,7 mhz Kabel

[www.sk-hh.org/livestream](http://www.sk-hh.org/livestream)

# 0512



# Unterstützt das Freie Sender Kombinat !

Das FSK finanziert sich ausschließlich über Spenden und den von Fördermitgliedern geleisteten Solidaritätsbeiträgen. Die redaktionelle Arbeit im FSK ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw. Eine Vielzahl von Unterstützer\_innen kann die Unabhängigkeit vom FSK gewährleisten. Wer beschließt, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen oder jemand anderen davon überzeugt, bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur solange der Vorrat reicht!

**1 Dekonstruktion und Evidenz: Ver(un)sicherungen in Medienkulturen, 292 Seiten**  
Soziale Kategorien wie „Geschlecht“, „Rasse“ oder „Nation“ sind zwar potenziell veränderbar, gelten dennoch als allgemein handlungsleitend und wirkungsmächtig. Die Beiträge untersuchen Filme und Fernsehserien wie Juno, The Sopranos, Buffy the Vampire Slayer sowie deutschsprachige Popmusik-Texte oder die mediale Darstellung des Wahlkampfes von Barack Obama. Sie verbinden dabei das Spannungsverhältnis von Dekonstruktion und Evidenz. Die Suche nach den Bruchstellen, Inkonsistenzen und Ver(un)sicherungen in der (De-)Konstruktion sozialer Kategorien zeigt sich als theoretisch wie politisch instruktives Moment der Wissensproduktion. Ansätze der Geschlechterforschung, der Nationalismusforschung oder Critical Whiteness Forschung liefern zentrale theoretische Bezugspunkte.



**2 Christian Broecking: Respekt! Die Geschichte der Fire Music, 480 Seiten**  
„Die politische Intention und Rezeption ihrer Musik hatten in den USA zur Folge, dass afroamerikanische Musiker an den Rand der Gesellschaft und Existenz gedrängt wurden. Die ›Fire Music‹ der sechziger und frühen siebziger Jahre hat tiefe Spuren hinterlassen. Bei denen, die überlebten, hat sich der Kampf gegen den Mainstream tief in den Gesichtern eingegraben.“ Der Jazzjournalist Christian Broecking hat in diversen Interviews mit den damaligen und heutigen Protagonisten erfragt, was aus den Initiativen zur Selbstbestimmung und Selbstorganisation geworden ist.



**3 LP – F.S.K.: Akt, eine Treppe hinabsteigend (Buback Tonträger)**  
„Denkbilder“, so nannte Marcel Duchamp seine Arbeiten mit denen er vor allem der damaligen Avantgarde eins auswaschen wollte. Womit wir schon in der aktuellen F.S.K.-Referenzhöhle gelandet sind, deren Musik ja auch immer als „Denkmusik“ betitelt wird. Finden sich bei Duchamp doch mit Arbeiten wie der Mona Lisa mit Bart oder „Rose Sélavy“ auch genau jene Geschlechterzuordnungen verwirrenden Themen, um die es bei F.S.K. im Grunde schon immer ging, und bei denen sich diesmal „Unter dem Regenbogen“ zu einer Art geheimnisvollem Minimal-Velvet Underground-Funk „im Zaubergarten von Oz“ verlaufen wird.



abschneiden und an FSK schicken / bei Fragen anrufen unter 040/ 43 43 24

## Ich werde Fördermitglied vom FSK und spende monatlich ...

- 5,-    10,-   Zahlungsweise:  monatlich  
 20,-    50,-    vierteljährlich  
 ... Euro.    halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.  
Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

Geldinstitut \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_

- Ich spende zusätzlich 12,- Euro jährlich und möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen.

Vor- / Nachname \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Adressänderung bitte mitteilen!

## Ich will ...

- das Buch „Dekonstruktion und Evidenz“.  
 das Buch „Respekt! Geschichte der Fire Music“.  
 die LP „Akt, eine Treppe hinabsteigend“.  
 nichts. Danke.

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### – Es ist Frühling! –

An der Alster werden Aufenthaltsverbote und Platzverweise ausgesprochen. Das ist die Fortsetzung einer gegen Menschen gerichtete Säuberungsideologie, wie sie Polizeidirektor Thomas Model mit seiner staatsanwaltschaftlichen Akte (Freiheitsberaubung gegen Punker) schon 2006 praktizierte.

In Meldorf, Kreis Dithmarschen, kam es zu einem Brandanschlag, bei dem Menschen nur durch die Aufmerksamkeit der Nachbarn vor dem Verbrennen gerettet wurden. In den Wochen zuvor waren eine Pizzeria und ein Kiosk angegriffen worden. In Sachsen wurde die NPD mit einer erklecklichen Anzahl von Stimmen weiterer Parteien in den NSU-Untersuchungsausschuss gewählt.

Dem FC St. Pauli wurde durch die Polizei verboten, Gästekarten für das Heimspiel gegen Hansa Rostock zu verkaufen – begründet mit hohem Gefahrenpotential durch verfeindete Fangruppierungen. Ein Präzedenzfall, ergänzt durch eine polizeiliche Gefahrengiets Zone St. Pauli.

Es gelang der Polizei das Unmögliche: Fangruppierungen beider Vereine verständigten sich auf friedliche Koexistenz während des Spieltages. Vor Spielbeginn zogen 1000 Rostocker Fußballfans durch Altona und Sankt Pauli, um gegen das Kartenverbot zu demonstrieren. Viele der Teilnehmer machten nicht nur ihrem Unmut Luft, sondern auch aus ihrer politischen Einstellung keinen Hehl. Bei einer Auswertung sollten rechte Tendenzen nicht außer Acht gelassen werden.

1000 Fans des FC St. Pauli reagierten ihrerseits mit einem Stadionboykott, trafen sich vor dem Stadion und verfolgten die Partie im Radio. Medial standen, wie auch polizeilich, die Schuldigen von vornherein fest: Weder das Kartenverbot noch der Polizeieinsatz während des Spieltages werden hinterfragt – viel mehr wird der Einsatz zur nachträglichen Bestätigung des Verbots erklärt.

Wie dringend notwendig und unverzichtbar unabhängige Berichterstattung bleibt, wird aus den Lübecker Ereignissen, aus der Meldorfer Situation und aus den Naziangriffen auf gewerkschaftliche Mai-Kundgebungen in Itzehoe und Husum aus den letzten Jahren deutlich. Freies Radio ist kein Selbstgänger. FSK braucht viel mehr neue Fördermitglieder womit wir auf die FSK-Soli-Party am 19. Mai hinweisen und darauf, den Coupon auf der vorherigen Seite vielleicht doch einmal auszufüllen.

Ein ernster Verweis darauf ist auch die Berliner Radio-Situation: Das Freie Radio Potsdam sendete seit dem 23. Mai. 2011 auf einem eigenen Sendeleitungsnetz des nichtkommerziellen Berliner Sendeverbundes 88vier. Die Landesmedienanstalt Berlin-Brandenburg hat ihr auf ihrer Sitzung am 19. April nunmehr und völlig überraschend die Lizenz entzogen. Das einzige freie Radio in Brandenburg ist somit nach einem Jahr on air abgeschaltet worden. Den drei verbleibenden freien Radiogruppen Colaboradio, Piradio und Studio Ansage wurden die Sendezeiten gekürzt. Begründet wurden diese Entscheidungen bis dato nicht. Einen Monat zuvor allerdings waren für Potsdam Frequenzen an zwei kommerzielle Radios vergeben worden.

Vom 04.-19. Mai findet zum siebten Mal das Blurred Edges-Festival in Hamburg statt. An 16 Tagen werden 20 Locations bespielt. Eine Übersicht der Veranstaltungsorte, Künstler und Spielpläne findet Ihr in dieser Ausgabe des Transmitters.

... error is a lifestyle ...

FSK unterstützen  
Seite 2

Editorial  
Seite 3

Kunst, Kritik, Gesellschaft I  
Seite 4

blurred edges  
Seite 7

Hier spricht die Polizei II  
Seite 10

Radioprogramm  
Seite 12

Termine & Impressum  
Seite 30

# KUNST, KRITIK, GESELLSCHAFT

## Der erste Teil einer Gesellschaftskritik:

### › Die Steinklopfer ‹

» **D**ie Kommunisten verschmähen es, ihre Ansichten und Absichten zu verheimlichen. Sie erklären es offen, dass ihre Zwecke nur erreicht werden können durch den gewaltsamen Umsturz aller bisherigen Gesellschaftsordnung. Mögen die herrschenden Klassen vor einer kommunistischen Revolution zittern. Die Proletarier haben nichts in ihr zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen.«<sup>1</sup> Das ist der Beschluss vom ›Kommunistischen Manifest‹, bevor es mit dem berühmten Imperativ endet »Proletarier aller Länder, Vereinigt euch!«. Zuerst veröffentlicht in London 1848, am 21. Februar, kurz vor den revolutionären Erhebungen in Frankreich und Deutschland.

Die Sätze suggerieren in ihrer, dem Manifest verbindlichen Rhetorik: dass die Ketten zu verlieren nichts anderes meinen könnte als eine Welt zu gewinnen. Dies zu erreichen, proklamiert die Parole »Vereinigt euch!«, mit tatsächlich großgeschriebenem, mithin zum Substantiv erhobenen Verb, gleichwohl in Kleinschreibung belassenem adressierten Subjekt – ein »Schlachtruf«, kein »Motto«, wie Friedrich Engels später bemerkt.<sup>2</sup> Es geht um mehr als die Formierung einer Kommunistischen Partei, nämlich um einen offensiv geführten Kampf, einen Klassenkampf, insofern um eine »kommunistische Revolution«, die nach dem militärisch-kriegerischen Bild synonym ist mit einem »gewaltsamen Umsturz aller bisherigen Gesellschaftsordnung«. Jene Welt, die es hier zu gewinnen gibt, erscheint also gleichsam als Beute: das Proletariat könnte sie, so wie sie ist, von den herrschenden Klassen übernehmen. Als wenn die Welt im Prinzip in Ordnung sei und der in Gang gebrachte Fortschritt eigentlich schon in die richtige Richtung ginge.

Historisch erweist sich das, was hier eben suggeriert wird, schon für damalige Verhältnisse als falsch, damit auch als politischer Fehler: Gerade eine Welt, die Menschen so unmenschlich leben lässt, dass sie nichts zu verlieren haben als ihre Ketten, lässt sich nicht bezugsfertig übernehmen; ohnehin hatte die

Wirklichkeit der bürgerlichen Gesellschaft schon die Möglichkeiten der bürgerlichen Gesellschaft suspendiert.

Die Welt, die es zu gewinnen gilt, muss eine andere sein als die je schon existierende. Dahingehend wären die Schlusssätze aus dem ›Kommunistischen Manifest‹ genau zu lesen – es heißt immerhin: eine Welt, nicht die Welt. Und das ist dann nicht die vorhandene, vorgefundene Welt, sondern – metaphorisch, wenn nicht allegorisch – eine potenzielle, erst noch zu schaffende Welt: eine Welt, die überhaupt erst entstehen kann, wenn der Mensch eben die Ketten verloren hat, die ihn an das nackte Überleben des Proletariats fesseln.<sup>3</sup>

Trotzdem bleibt die Frage, was von oder aus der bestehenden Welt für die zukünftige, neue, selbst als konkrete Utopie erst noch zu entwerfende Welt mitgenommen wird, mitgenommen werden kann oder sogar mitgenommen werden muss: Auf welchen Fundamenten steht die Weltveränderung, steht also der Umsturz aller bisherigen Gesellschaftsordnung? Gilt der Umsturz nicht auch selbst für die Fundamente, die letzten – vermeintlichen – Sicherheiten?

Eine politische Frage, die gerade von den sozialistischen Kräften mehr und mehr, in der sozialdemokratischen ebenso wie in der bolschewistischen Variante, mit Konzessionen an die bestehende Ordnung beantwortet wurde: die Geschichte des Sozialismus wird im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert, wo sie nicht gänzlich im Terror mündet, zum kläglichen Versuch, die Welt wie sie ist, als eine von der ökonomischen Logik bestimmte, ein bisschen besser zu machen – und zwar gerade unter der Voraussetzung, sie im Wesentlichen so zu lassen, wie sie ist.

Derzeit beliebte Publikationen wie ›Der kommende Aufstand‹ und Stéphane Hessel's Essay ›Empört Euch!‹ versprechen gleichermaßen, die Verhältnisse in ihren Grundfesten nicht zu erschüttern. Wo die Forderungen, die in diesen Publikationen erhoben

werden, jenseits der populistischen Ressentiments (wieder mal zuverlässig: gegen Israel) überhaupt ernsthaft diskutabel scheinen,<sup>4</sup> bleiben sie allein quantitativ (in Bezug auf Um- oder Neuverteilung der vorhandenen – angeblichen – Reichtümer oder einfach Geld, Grundeinkommen, Gleichheit allgemein etc.); keine der Forderungen ist qualitativ. Das System der Gesellschaft, die Struktur von Arbeit, Geld und Eigentum bleibt unangetastet. Die nunmehr auch bei den bundesdeutschen Gewerkschaften übliche Parole »Eine andere Welt ist möglich!« meint mitnichten eine andere Welt, sondern diese Welt, nur anders.

Was aber eine qualitativ andere Welt wäre, die eben zu gewinnen sei, hat sich die Kunst zur Aufgabe gemacht, herauszufinden oder wenigstens adäquat zu problematisieren: Es wird nachgrade ihr dezidiertes Thema, seitdem auch dem Bürgertum schwant, dass mit der bestehenden Welt längst nicht eine Welt gewonnen sein muss. Für die bürgerliche Literatur steht diese Erfahrung sogar an ihrem Anfang (Shakespeare, Cervantes); mit der Aufklärung, Klassik und Frühromantik erfasst diese Frage nach und nach auch die anderen Künste: Wie die Welt beschaffen ist, wenn sie nicht nur vom Menschen gemacht sein soll, sondern auch menschlich gemacht sein soll. Tatsächlich führt das seit dem Beginn der Neuzeit, wenn nicht schon in der Renaissance immer wieder die Weltfrage auf den Menschen selbst zurück. Mit der Romantik zeigt sich, dass es trotz naturwissenschaftlicher Entschlüsselung der Welt, in der Kunst – vergleichbar mit der radikalen Kritik der wirklichen Bewegung des Kommunismus – nur einen negativen Begriff von Welt wie Mensch geben kann;<sup>5</sup> alles, was sich an Welt und Mensch hingegen positiv bestimmen ließe, bleibt der Kritik überlassen und hat für eine konkrete Utopie echter Zukunft kein Gewicht.

\* \* \*

Im selben Jahr, in dem in London das »Kommunistische Manifest« erscheint, formiert sich in Paris, noch im Einfluss der Februarrevolution, eine Bewegung, die das ästhetische wie politische Stilkonzept des Realismus prägen wird, allen voran der Maler Gustave Courbet. Er schreibt damals in einem Brief: »Ich bin nicht nur Sozialist, sondern darüber hinaus ein Anhänger der Republik. Mit einem Wort gesagt, bin ich für jede Revolution – und vor allem bin ich Realist ... Realist sein bedeutet auch, es aufrichtig mit der wahren Wahrheit halten.«<sup>6</sup>

Wenige Jahre später, in Reaktion auf die Ablehnung, seine Werke während der Pariser Weltausstellung 1855 zeigen zu können, schreibt Courbet schließlich einen als Manifest geltenden Text »Der Realismus« und definiert damit erstmals den Begriff (im kunsthistorischen Sinne; der Realismus als bildnerische Reflexion auf jeweils geltende Konstruktionen und Vorstellungen von »Wirklichkeit« ist freilich älter und ließe sich in diesem Sinne bis zu den Anfängen menschlicher Kunstproduktion zurückverfolgen). Der unter anderen mit Baudelaire und Proudhon befreundete Maler begründet sein Programm: »Können setzt Wissen voraus, das war mein Gedanke. Im Stande sein, die Sitten, die Ideen, die Gesichtspunkte meiner Epoche nach meinem Empfinden auszudrücken, nicht nur als Maler, sondern als Mensch, kurz, mein Anliegen ist es, lebende Kunst zu machen.«<sup>7</sup> Realismus heißt dabei für Courbet eben nicht nur zu malen, was er sieht, sondern wie er Wirklichkeit sieht

### **DIE KUNST HAT SICH ZUR AUFGABE GEMACHT, HERAUSZUFINDEN WAS EINE QUALITATIV ANDERE WELT WÄRE**

und warum: ein Bruch mit dem Akademismus auch in Hinblick auf seine Funktion als Produzent, wenn er betont, nicht als Künstler, sondern als Mensch zu malen: das ist der entscheidende Impuls, denn darüber bestimmt sich nicht nur der Realismus als Stil, sondern vor allem als Ausdruck und Haltung, Wirklichkeit konstruktiv als Welt zu vermitteln.<sup>8</sup>

Courbet malt, großformatig durchaus, in Anlehnung an Historien Gemälde, 165 x 257 cm, Öl auf Leinwand, »Die Steinklopfer«, 1849: Zwei Männer sind zu sehen, der eine kniend mit einem Hammer auf einen Haufen Steine schlagend, der andere mühsam mit Armen und Beinen einen Korb des Schotters hievend. Die Arbeit ist dreckig, die Kleidung zerschlissen; die Männer sind ganz zu sehen, jedoch bleiben ihre Gesichter verborgen – fast zynisch scheint es, ihnen als

Gustave Courbet, 1849: »Die Steinklopfer«  
Öl auf Leinwand, 165 cm x 257 cm  
(Quelle: Wikipedia)



Betrachter, womöglich kontemplativ, bei der Arbeit, in die sie ohne jeden Genuss versunken sind, zuzuschauen: das Bild verweigert gewissermaßen die ästhetische Wahrnehmung eines Publikums. Vom blauen Himmel, in dessen gleißender Sonnenlicht die beiden Steinklopfer arbeiten, sieht man nur eine kleine Ecke; den Hintergrund bildet ein düsteres Bergmassiv. Die Helligkeit des Vordergrundes ist trügerisch dem unwirtlich staubigen Geröllboden geschuldet.

Realistisch ist das Bild auch in seiner ästhetisch-politischen Metaphorik, die auf allegorische Vieldeutigkeit ganz und gar verzichtet (anders als zum Beispiel Delacroix' berühmtes Revolutionsgemälde ›Die Freiheit führt das Volk‹ von 1830). Einzig wäre Courbets Bild als Illustration des Sprachbildes vom Schluss des ›Kommunistischen Manifests‹ zu verstehen: die Steinklopfer sind keine Menschen, haben kein Gesicht; ob sie oder andere die Arbeit verrichten, ist austauschbar. Sie sind das Proletariat, das nichts zu verlieren hat als seine Ketten. Mithin: sie haben eine Welt zu gewinnen.

Doch an diesem Punkt weist der Realismus Courbets über die politische Kritik des ›Kommunistischen Manifests‹ hinaus: Die Welt, die es zu gewinnen gilt, kann nicht die sein, die von den beiden Steinklopfern gerade zerschlagen wird. Das heißt auch: Eine Welt zu gewinnen wird immer schwieriger, je mehr diese Welt den Menschen und umgekehrt der Mensch der Welt abhanden kommt. Mit anderen Worten: Würden die Steinklopfer dem Schlachtruf »Vereinigt euch!« folgen, dann träten sie aus dem Bildraum des Gemäldes hinaus – und zurück bliebe eine Welt als Wüste aus Stein und Staub.

Roger Behrens

---

### *Fußnoten:*

1) Karl Marx und Friedrich Engels, ›Manifest der Kommunistischen Partei‹, in: MEW Bd. 4, S. 493.

2) Vgl. Engels, ›Zur Geschichte des Bundes der Kommunisten‹, in: MEW Bd. 21, S. 216.

3) Freilich liegt der Gedanke nahe, dass doch auch das Proletariat eigentlich mehr zu verlieren hätte als ›nur‹ die Ketten – nämlich das Leben. Doch dem ist keineswegs so, denn in seiner reinen ge-

# blurred EDGES 2012

Der Gedanke von verwischten Rändern und unklaren Grenzen durchzieht das Festival auf mehreren Ebenen: Der Begriff aktuelle Musik wird bewusst offen formuliert und entzieht sich dadurch genrespezifischen Abgrenzungs- und Ausschlussverfahren. Stattdessen wird die Heterogenität der äußerst innovativen experimentellen Musikszene ins Blickfeld gerückt. Die Veranstaltungen changieren zwischen Komposition und ergebnisoffener Improvisation, analogen und elektronischen Sounds, Field-Recordings, Lectures, Filmvorführungen, Uraufführungen, Performances, Klang-Experimenten sowie vielschichtigen Ausdrucksformen neuester Klangkunst. Hierbei eröffnen sich vor allem Gegenwarts- und Zukunftsperspektiven, aber auch bereits existierende Werke von Komponisten wie John Cage, Alvin Curran, Helmut Lachenmann oder Georges Aperghis werden interpretiert. Räumlich bewegen sich die Veranstaltungen zwischen Orten wie dem Gängeviertel, Golden Pudel Club, der Hörbar oder dem Westwerk und Spielstätten wie der Alfred Schnittke Akademie, dem Forum Neue Musik oder der Hochschule für Musik und Theater. Zudem werden open air neue Räume integriert: so unter anderem die temporäre Geräuschkulisse des Hamburger Hafens als Teil eines Klang-Experimentes.

Auch auf organisatorischer Ebene verzichtet blurred edges auf zentrale künstlerische Leitlinien: Der Verband für aktuelle Musik Hamburg (vamh) übernimmt zwar die Rahmenaufgaben, koordiniert die Bewerbungen, die Organisation und Pressearbeit, jedoch kuratieren die zahlreichen Veranstalter ihre Beiträge zum Festival selbst. Hieraus ergeben sich Einblicke in die Mehrdimensionalität aktueller musikalischer Prozesse, Vielheiten statt Einheiten, Synergien statt Dichotomien, polymorphe Verbindungen mit offenen Enden.

Kontakt über: [www.blurrededges.de](http://www.blurrededges.de)

blurred edges (verwischte Ränder) eröffnet vom 04. – 19. Mai 2012 zum siebten Mal in Folge den Dialog vielfältiger ästhetischer Positionen aktueller Musik. Mit über 40 Veranstaltungen agiert das Festival als Plattform des Austausches und der Vernetzung von lokalen sowie internationalen Künstler\_innen, Ensembles und der Öffentlichkeit. Bespielt werden während der 16 Tage 20 unterschiedliche Orte in Hamburg

## **Musik von:**

Frank Abbinanti (Chicago) · Georges Aperghis · Adam Asnan (London) · Frauke Aulbert · Moxi Beidenegl · Black To Comm (Marc Richter) · Sebastian Borsch · Gregory Büttner · John Cage · John M. Chowning · Concern (Gordon Ashworth; Portland) · Alvin Curran · Geoffroy Dabrock (Berlin) · Dirk-Achim Dhonau · Daniel Dominguez · Michel Doneda (France) · Jan Dvorak · Eddie135 (Matthieu Ponroy & Adrien Kanter; Paris) · Ensemble Effusions (Marcia Lemke-Kern, Ewelina Nowicka, Jennifer Hymer) · Mamoru Fujieda · Fuo (Leif Rumbke, Martin Schwendemann) · Nikolaus Gerszewski · Sibylla Giger (Zürich) · Heinz- Erich Gödecke · Gérard Grisey · Oliver Gutzeit (Rümpel) · John Hughes · Neele Hülcker · Infantillierie · Interstellar Nightmare · Reinhart Hammerschmidt · Jonathan Harvey · Boris D Hegenbart · Joachim Heintz · Kakawaka (Berlin) · Peter Kastner · Leonel Kaplan (Buenos Aires) · Kapotte Muziek (Frans de Waard, Peter Duimelinks, Roel Meelkop; Niederlande) · Marianne Kipp · Robert Klammer · L.C. Knabe · Jonas Kocher (Biel/Bienne) · Kommissar Hjuler und Frau (Flensburg) · Peter Köszeghy · Felix Kubin · Legion Of Swine (Leeds) · Sascha Lino Lemke · Gunnar Lettow · Duo Luxa (Carola Schaal, Daria Iossifova) · Dieter Mack · Michael Maierhof · Margitt Holz (Holger Neuwerck, Martin Schramm) · Matar dolores (Francesco Tignola, Giuseppe Esposito; Neapel) · Ezequiel Menalled (Den Haag) · Ignacio Mendez · Heiner Metzger · Helge Meyer · Nelly Boyd (Robert Engelbrecht, Jan Feddersen, Peter Imig) · Nika Son · Makiko Nishikaze · Chris Newman (Berlin) · Helmuth Neumann · Pit Noack (Hannover) · Nova Huta · Ewelina Nowicka · NYX (Sascha Demand, John Eckhardt, Katrin Bethge) · Octo (Tobias Göbel, Guido Karnstedt, Torben Feck) · Franz Martin Olbrisch · Daphne Oram · Nils Ostendorf (Berlin) · Ruta Paidere · Michael Parsons · Michael Petermanns Blödes Orchester · Phantom Horse (Ulf Schütte, Niklas Dommaschk) · Natalia Pschenitschnikova · Sean Reed · Kirsten Reese · Gary Rouzer (USA) · Duo Roxy auto-config (Todd Harrop, Nora-

Louise Müller · Julian Schäfer · Lars Scherzberg · Benjamin Scheuer · Alexander Schubert · Frank Paul Schubert (Berlin) · Hans Schüttler · Manfred Stahnke · Karlheinz Stockhausen · SUONO MOBILE global · Ensemble Tempo Machine · TinaZAHRT (Jens Tolksdorf, Heiko Klotz: Tasten, Sven Zimmermann, Björn Lücker; Kiel) · TinTin Patrones Krachkisten-Orchester · TonArt-Ensemble · Markus Trunk · Hans Tutschku · U-Boot-Orchester (Hannes Wienert, Wolfgang Schubert, Nils Kässens, Andreas Wolf, Felix Schroeder, Chad Popple, Ulrich Kojo Wendt, Thomas Oesterheld, Simone Scharro) · Uñas de Ensemble Modelo62 (Den Haag) · Birgit Ulher · Jan van Wissen · Vindicatrix (David Aird; London) · Florian Vitez · Wooden Peak (Jonas Wolter, Sebastian Bode)

### **Installationen, Filme oder Bilder von:**

a\_cis & pom piet · Jürgen Albrecht · Cellule d'Intervention Metamkine · Hartmut Gerbsch · Alexandra Grieb · Katja Kölle · Daniel Kötter · Michael Maierhof · niedervolthoudini · Jutta Ravenna · Alina Rojas · Susa Templin.

### **Orte:**

Alfred Schnittke-Akademie · Bunkerrauschen · Fabrik im Gängeviertel · Frappant in der Victoria-Kaserne · freitagsmusik · Forum Neue Musik in der Christianskirche · FSK Radio Foyer · Fußgängerunterführung BAB7 · Golden Pudel Club · Golem (Krypta) · h7 club · Hamburger Botschaft · Hochschule für Musik und Theater · Hörbar · Jupi-Bar im Gängeviertel · Loge im Gängeviertel · Lutherkirche · Studio KO\*OP · Kunstraum GEDOK · Wartehäuschen Döns im Museumshafen Oevelgönne und im Westwerk.

### **Programm:**

#### **Freitag, 04. Mai 2012**

19:00 Forum Neue Musik, Christianskirche: Piano Music  
Chris Newman / Nikolaus Gerszewski  
20:00 Westwerk: cloudspotter visuell Experimentelle Musikvideos  
20:30 freitagsmusik: Kipp/Klammer / Neumann Trio Ton-Wort-Bild  
21:30 Westwerk: cloudspotter 1 Adam Asnan / Suono Mobile Global / Stark Bewölkt Quartett

#### **Samstag, 05. Mai 2012**

19:00 Forum Neue Musik, Christianskirche:  
A Song Recital Chris Newman / Gerszewski  
20:00 Westwerk: cloudspotter visuell Musikvideos  
21:30 Westwerk: cloudspotter 2 Leonel Kaplan /  
Suono Mobile Global / Jonas Kocher

#### **Sonntag, 06. Mai 2012**

16:00 Westwerk: cloudspotter non stop Musikvideos  
17:00 Golden Pudel Club: Präsentation 30: Chris Newman lecture  
20:00 Westwerk: h7-club@blurred edges 2012  
aktuelle Improvisation  
21:00 Frappant, Viktoria-Kaserne:  
Night Of The Living Duet Wooden Peak / Fuo /Octo

#### **Montag, 07. Mai 2012**

22:00 Golden Pudel Club: Daphne Oram Abend, Elektronik-Pionierin

#### **Dienstag, 08. Mai 2012**

22:00 Golden Pudel Club: Nika Son / a\_cis & pom piet Konzert & Raumperformance

#### **Mittwoch, 09. Mai 2012**

20:00 Forum Neue Musik, Christianskirche: Makiko Nishikaze  
Cembalo Konzert  
22:00 Golden Pudel Club: Experimentelles vom Plattenteller  
DJ-Abend

#### **Donnerstag, 10. Mai 2012**

18:30 / 20:00 Weisser Rausch: Blödes Orchester  
Haushaltsgeräte als Sinfoniker  
19:00 Gängeviertel: Legion Of Swine / Interstellar Nightmare /  
Infanterie Noise/Drone

#### **Freitag, 11. Mai 2012**

16:00 Lutherkirche: ... grolle nicht, Klanginstallation von Katja Kölle  
18:00 Hochschule für Musik und Theater:  
Wellenfeldsynthese Audioanlage, Elektroakustik  
18:30 / 20:00 Weisser Rausch: Blödes Orchester  
Haushaltsgeräte als Sinfoniker

#### **Samstag, 12. Mai 2012**

14:00 / 15:30 / 17:00 / 18:30 / 20:00 Weisser Rausch: Blödes  
Orchester  
15:00 GEDOK: Ensemble Effusions: Steife Brise!  
aktuelle Kompositionen  
19:30 Hochschule für Musik und Theater:  
KLS + R. Hammerschmidt  
aktuelle Improvisation  
21:00 Studio KO\*OP: Kommissar Hjuler und Frau / Kakawaka /  
Peter Kastner Noise-Trash-Performance  
22:00 Frappant, Viktoria-Kaserne: TonKiste x KrachArt  
TonArt-Ensemble & Krachkisten-Orchester

#### **Sonntag, 13. Mai 2012**

16:00 Weisser Rausch: Bunkerrauschen Aperghis und Grisey  
19:00 Jupi-Bar, Gängeviertel: Creative Improvised Music Schubert/  
Lücker/Hughes & Dhonau/Dabrock/Gutzeit  
20:00 Forum Neue Musik, Christianskirche: John Cage II:  
Electronics Nelly Boyd & Gäste

#### **Montag, 14. Mai 2012**

20:00 Weisser Rausch: Bunkerrauschen Aperghis und Grisey  
22:00 FSK Radio Foyer: Concern / Matar dolores  
präsentiert von Radio Gagarin

#### **Dienstag, 15. Mai 2012**

16:00 Christianskirche: ... grolle nicht  
20:00 Alfred Schnittke Akademie:  
Allophonics Kompositionen und Improvisationen  
20:30 Fabrik, Gängeviertel: Michel Doneda & Nils Ostendorf  
Frequenzgänge



### Mittwoch, 16. Mai 2012

19:30 GEDOK: Duo Luxa: ... einmal quer durch Europa  
aktuelle Kompositionen

20:00 Wartehäuschen Döns, Museumshafen Övelgönne:  
Wassermusik, elektro-akustische Sounds

### Donnerstag, 17. Mai 2012

14:00 / 15.30 / 17.00 / 18.30 / 20.00 Weisser Rausch:  
Blödes Orchester

20:00 Hamburger Botschaft: NYX Sascha Demand,  
John Eckhardt, Katrin Bethge

21:00 Hörbar: Kapotte Muziek / Nova Huta  
Elektroakustische Musik

21:00 Golem (Krypta): Black To Comm / Vindicatrix /  
Phantom Horse präsentiert von Dekorder

### Freitag, 18. Mai 2012

18:30 / 20:00 Weisser Rausch: Blödes Orchester  
Haushaltsgeräte als Sinfoniker

20:00 Loge, Gängeviertel: futureduck & company /  
niedervolthoudini

20:30 freitagsmusik: HouseNoHouse Experimentelles VJ-Projekt

21:00 Hörbar: Margitt Holz / HÖR! Lautsprechermusik  
Musique concrète

### Samstag, 19. Mai 2012

14:00 / 15:30 / 17:00 / 18:30 / 20:00 Weisser Rausch:  
Blödes Orchester

19:30 Hochschule für Musik und Theater: Zwei Gauchos und eine  
China Kompositionen für E-Gitarren Ensemble

20:00 Fabrik, Gängeviertel: Duo Roxy auto-config / TinaZAHRT  
aktuelle Improvisation

20:30 Loge, Gängeviertel: Pit Noack / Fundstücke Frequenzgänge

22:00 Frappant, Viktoria-Kaserne:  
Das U-Boot Orchester Improvisation

### Hörmal

Freitag, 04. Mai – Sonntag, 19. Mai 2012

00:00 – 24:00 Fußgängerunterführung BAB7 /  
Bahrenfelder Chaussee

### Installation

Freitag, 11. Mai – 18. Mai 20

12:00 – 22:00 Loge, Gängeviertel: Cluster Klanginstallation  
von Jutta Ravenna  
Vernissage am Freitag, 11. Mai, 19:00 Uhr

### Internet-Kunst

(The Beatles) in Hamburg, Onlineprojekt von Jorn Ebner  
[www.thebeatlesinhamburg.com](http://www.thebeatlesinhamburg.com)

Das ausführliche „blurred edges“- Programmheft (52  
Seiten, DIN A6) kann unter [www.blurrededges.de](http://www.blurrededges.de) als PDF  
geladen werden.

## Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg

### Veranstaltungen im Mai

Mi. 2.5. | 19:30 h | W3 | Nernstweg 32-34| TB 2 €

### Ein Jahr Arabischer Frühling in Syrien: Aufstand, Niederschlagung, Bürgerkrieg?

Diskussion: **Timo Vogt** (Fotograf), **Hannah Wettig** (Journalistin, Arabistin) und **Adel Buni**  
(Aktivist der syrischen Opposition) - In Kooperation mit der W3

Do. 3.5. | 19 h | Uni HH (PI) | Von-Melle-Park 8

Reihe: Kritische Bildung und ... **das unternehmerische Selbst**

**Selbstvermarktung mit facebook und Bildung mit (e)Portfolios**

Vortrag/Diskussion: **Dr. Stephan Münte-Goussar** (Uni Flensburg)  
In Kooperation mit der GEW-Studierendengruppe

Fr. 4.5. | 19:30 h | W3 | Nernstweg 32-34

### Denken unter Strafe - Pressefreiheit in der Türkei

Vorträge/Diskussion: **Necati Abay** (Sprecher der „Solidaritätsplattform für inhaftierte  
Journalist:innen“, Istanbul) und **Doğan Akhanli** (Schriftsteller, lebt im Kölner Exil) - In  
Kooperation mit AGIF (Almanya Göçmen İşçiler Federasyonu)

Sa. 5.5. | 10 -16 h | Kölibri | Anmeldung erforderlich!

### Nur Gerede?

**Von Nazis, Rassist\_innen und dummen Sprüchen. Weltbilder von Neonazis  
und wie sie in der Mitte der Gesellschaft anschließen**

Seminarleitung: **Larissa Denk** und **Clemens Fobian** • In Kooperation mit Mobi e.V.

Mi. 16.5. | 19 h | Uni HH (ex-HWP) | Von-Melle-Park 9

### Gibt es wirtschaftspolitische Alternativen zur Krise?

**Vorstellung des Alternativen MEMORANDUMS**

Vortrag/Diskussion: **Dr. Rainer Volkmann**, Volkswirt, Uni Hamburg

Di. 22.5. | 19 h | W3 | Nernstweg 32-34| TB 2 €

Reihe: Zukunft statt Herkunft / Migration in Deutschland im 21. Jahrhundert (3)

### Deutschsein.

**Wer es ist, wer es werden kann und wer auf keinen Fall?**

Vortrag/Diskussion **Zafer Senocak** (Schriftsteller und Essayist)

Mi. 23.5. | 18 h | Uni HH (ex-HWP) | Von-Melle-Park 9

Reihe: Postdemokratie ? – Zur aktuellen Krise des liberal-repräsentativen Demokratie-modells

### Demokratische Experimente zum Erhalt des Sozialstaates

Vortrag/Diskussion: **Prof. Dr. Arne Heise** (Uni Hamburg)

In Kooperation mit dem ZOEISS, der Hans-Böckler-Stiftung, verdi Hamburg u. dem FSR Sozialökonomie

// [hamburg.rosalux.de](http://hamburg.rosalux.de) | [info@rls-hamburg.de](mailto:info@rls-hamburg.de) | T. 29 88 24 35

# HIER SPRICHT DIE POLIZEI II

„Immer wenn Ihr die Wunschlosigkeit der Wüste verlasst  
immer werdet Ihr wieder heruntergestürzt werden

(aus der Oper *Moses und Aron*, Arnold Schönberg, gesendet im Offenen Kanal Lübeck in den vier

In Meldorf wurde ein Brandanschlag gegen ein Imbissgebäude mit anschließender Wohnung verübt. Nur durch das sofortige Eingreifen der Nachbarn konnte die Familie alarmiert und in Sicherheit gebracht werden. In den Wochen zuvor wurde an zwei weiteren Gebäuden in Meldorf, einer Pizzeria und dem Bahnhofskiosk, der Versuch unternommen, die Scheiben einzuschlagen. In der umliegenden Kreisstadt Heide wurden im gleichen Zeitraum Hakenkreuze an einer Kirche und dem Rathaus registriert. Die Täter wurden durch die Polizei ermittelt: „Nach Ermittlungen des Staatsschutzkommissariats Itzehoe sind beide Verdächtige bislang nicht einschlägig in Erscheinung getreten. Der 25-Jährige habe ein Geständnis abgelegt. Als Motiv für die Schmierereien gab er allgemeine Unzufriedenheit an. Eine politische Motivation wurde bei den Ermittlungen nicht festgestellt.“ (Dithmarscher Landeszeitung, 06.04.2012)

Eine allgemeine Unzufriedenheit also – eine Unzufriedenheit mit der sozialen Stellung und das Sprühen des Hakenkreuzes ergeben demnach keine politische Motivation. Vielmehr ist dumpfdeutsche Aggression, unter Umständen auch mit tödlichem Ausgang, das normale durchschnittliche Risiko. Wo Nazis sich als Nazis zu erkennen geben, werden sie als politisch motiviert wahrgenommen und wenn die Zeichen auf Lichterkette stehen, wird auch mal gemeinschaftlich protestiert – wobei gerade dort die Polizei bemüht ist zu bestimmen, was zulässiger Protest und was zulässige Berichterstattung ist. Wenn Nazis im Dunklen agieren und töten, bleiben sie unsere Nachbarn. (Und werden, wie in Dresden, in den NSU Untersuchungsausschuss gewählt.)

Im April hatten wir zu der Übernahme der Presse durch die Polizei in Lübeck anlässlich eines Naziaufmarsches informiert. Dort waren diesmal alle GEGEN Nazi. Auch die Polizei. Hier dokumentieren wir den weiteren Verlauf mit einer Stellungnahme aus Schleswig-Holstein:

Anlässlich der alljährlichen Demonstration von Neonazis in Lübeck planten – wie bereits in den Vorjahren – Redakteur\_innen des Zeckenfunks in Zusammenarbeit mit der Freien Radioinitiative Schleswig-Holstein eine unabhängige

Berichterstattung im Offenen Kanal (OK) Lübeck. Von der Leitung des OK wurden die Anmelde\_innen aufgrund von Interessenskonflikten zu einem Vorgespräch mit dem Leiter des OK Schleswig-Holstein, Peter Willers, gebeten, an dem überraschend der Polizeichef von Ratzeburg sowie der Leiter der Polizeidienststelle Neumünster-Einfeld beteiligt waren, die an diesem Tag vorgeblich als Privatpersonen zu senden

## WENN ES UM NAZIS GEHT, IST DIE POLIZEI BEMÜHT ZU BESTIMMEN, WAS ZULÄSSIGE BERICHTERSTATTUNG IST

beabsichtigten. Zum Sendekonzept wurde während des Gesprächs erläutert, es sollten „Kolleginnen und Kollegen im Einsatz zu Wort kommen“, die Einsatzleitung der Polizei solle interviewt werden, außerdem sei vorgesehen, „Angehörige von im Einsatz befindlichen Polizisten“ live im Radio zu befragen. Nachfolgende Recherchen ergaben, dass die Sendekonzeption bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP) erarbeitet wurde, die sich in Zusammenhang mit dem Naziaufmarsch wiederholt politisch im Sinne einer Kriminalisierung von Aktionen des zivilen Ungehorsams positioniert hatte. Um zunächst an dem fraglichen Tag überhaupt eine Sendeoption zu haben, akzeptierten die anwesenden Redakteur\_innen eine Aufteilung der zur Verfügung stehenden Sendezeit, die ihnen als alternativlos präsentiert wurde. Dies führte zugleich zu einer Reduzierung der ursprünglich angemeldeten Sendezeit. Weiterhin wurde seitens der Leitung des OK deutlich gemacht, dass eine Kommentierung der jeweils anderen Sendungen an dem Tag zu unterbleiben habe.

Der Präzedenzfall einer Übernahme der Berichterstattung durch die Exekutive und die damit verbundene Missachtung des Gebotes der Staatsferne des Rundfunks führte in der Nachbereitung dieses Treffens dazu, dass die Redaktion sich entschloss, rechtliche Schritte zu unternehmen. Zudem machte sie politisch deutlich, dass sie der geplanten Eigenberichterstattung der Polizei keine Legitimation und Aufwertung durch eine eigene, umfangreiche Berichterstattung verleihen würde. Eine Klage auf vorläufigen Rechtsschutz wurde beim Verwaltungsgericht Schleswig eingereicht, die allerdings formalistisch abschlägig beschieden wurde, ohne dass der entscheidende Punkt des Eingriffs in die Rundfunkfreiheit in dem Urteil behandelt wurde. Aus diesem Grund entschied sich die Redaktion, auf eine eigenständige Berichterstattung zu verzichten. Von der Leitung des OK-SH wurde am Vorabend der Sendung mitgeteilt, dass ein pri-

# und Eure Gaben Euch zur höchsten Höhe geführt haben, vom Erfolg des Missbrauchs, zurück in die Wüste.“

verbliebenen Stunden der Berichterstattung anlässlich des Naziaufmarsches am 31. März 2012)

vater Sicherheitsdienst für den Tag engagiert sei und Sendende des „Zeckenfunks“ im Vorfeld ihre Personalien anzugeben hätten.

Die andere Sendung zu kommentieren, hätte zu einer weitgehenden Abhängigkeit der Sendenden von den Beiträgen der GdP geführt und zudem durch die Vorspiegelung eines „Wettbewerbs der Positionen“ den zentralen Skandal des Eingriffs in unabhängige Berichterstattung vertuscht. Die politische Konsequenz der Konstellation im Sender und die Ereignisse in der Stadt bestand darin, die Aporien einer kritischen Berichterstattung durch Ausstrahlung der atonalen Oper „Moses und Aron“ zu reflektieren. Diese Oper stellt zugleich eine Stellungnahme zu dem an dem Tag stattgefundenen nationalsozialistischen Aufmarsch in Lübeck dar, vergewaltigt man sich, dass der Komponist der Oper, der jüdische Emigrant Arnold Schönberg, bereits 1923 an Kandinsky schrieb: „Denn was ich im letzten Jahre zu lernen gezwungen wurde, habe ich nun

endlich kapiert und werde es nicht vergessen. Dass ich nämlich kein Europäer, ja vielleicht kaum ein Mensch bin, (...) sondern dass ich Jude bin“. In einem weiteren Brief an Kandinsky formulierte Schönberg ebenfalls 1923: „Wozu aber soll der Antisemitismus führen, wenn nicht zu Gewalttaten? ... Dann werden Einstein, Mahler, ich und viele andere allerdings abgeschafft sein.“

Die Berichterstattung der GdP lief entsprechend erwartungsgemäß. Eine Fülle von Polizeibeamt\_innen wurde interviewt (was unabhängigen Journalist\_innen in dieser Form wohl nicht möglich gewesen wäre), zwischenzeitlich wurden als Beleg der eigenen Ausgewogenheit Interviews unter anderen mit Vertreter\_innen des kirchlichen und parteipolitischen Spektrums der Gegendemonstration geführt. Die Interviewfragen zielten erwartungsgemäß wiederholt darauf ab, durch eine Vermengung von Aktionen des zivilen Ungehorsams (insbesondere Blockaden) mit militanten Aktionsformen eine Begrenzung „legitimer Widerstandsformen“ auf das polizeilich erlaubte Maß vorzunehmen. Eine Reflektion der gesellschaftlichen Bedingtheit rechtsextremer Einstellungsmustern unterblieb erwartungsgemäß. Übrig blieb eine vertonte Extremismustheorie ohne aufklärerischen Anspruch. Der Verlauf der Sendung belegte eindrücklich, dass die vom Re-

daktionskollektiv beschlossene Sendekonzeption die unter den gegebenen Umständen bestmögliche Kommentierung des Tages dargestellt hatte.

Aus unserer Sicht ist es bedauerlich, dass die im Vorfeld angestregte Klage gegen die Übernahme des OK durch Polizeibeamte nicht von Erfolg gekrönt war und sich so der Polizei die Möglichkeit eröffnete, eine Anstalt des öffentlichen Rechts zu besetzen. Die direkte Einflussnahme der Polizei auf unliebsame Berichterstattung, die in Schleswig-Holstein – wie in der Presseerklärung der freien Radioinitiative vom 22. März 2012 dargestellt – eine lange Vorgeschichte hat, hat damit eine neue Qualität erreicht. Die Sendung der Beamten zeigt deutlich, dass Konzeption und Interviewpartner ein politisches Anliegen widerspiegeln, dem sich die GdP bereits in der Vergangenheit verpflichtet fühlte, unter anderem durch Vorwürfe an den ehemaligen Spitzenkandidaten der SPD, Ralf Stegner, dieser rege durch seinen Aufruf zur Beteiligung an den Anti-Nazi-Aktivitäten zu „Straftaten“ in Form von Sitzblockaden an. Es ist gelungen, die Vorfälle um den OK in Teilen der überregionalen Presse zu skandalisieren. In einem nächsten Schritt werden wir (neben der

Klärung juristischer Handlungsoptionen) verstärkt Kontakte zu denjenigen gesellschaftlichen Kräften intensivieren, denen konstitutive Elemente bürgerlicher Demokratie wie Unabhängigkeit der Berichterstattung und Gewaltenteilung noch nicht zu leeren Worthülsen verkommen sind und uns an dem Aufbau freier und kritischer Sendestrukturen in Schleswig-Holstein beteiligen. Wir werden auch für das kommende Jahr eine kritische Berichterstattung anstreben und gegen einen staatlichen Verlautbarungsrundfunk ankämpfen! (Lübecker Bündnis gegen Rassismus / Freie Radio Initiative Schleswig-Holstein / LPG (A) Löwenzahn, Schleswig Holstein / Redaktion im Freien Sender Kombinat, Hamburg – Schleswig-Holstein, am 12. April. 2012 in Lübeck)

Dem Polizeifunk noch ein weiterer kleiner Auszug aus der Alternativsendung zum Geleit:

„Du sollst dir kein Bild machen!  
Denn ein Bild schränkt ein,  
begrenzt, fasst  
Was unbegrenzt und unvorstellbar bleiben soll.“  
(Moses und Aron, Arnold Schönberg)

Zusammengetragen von Hr.Home

# Radio im Mai

Kontakt zu den Sendungen, soweit nicht anders angegeben, über: [postbox@fsk-hh.org](mailto:postbox@fsk-hh.org) oder E-Mail an die Redaktion:  
Redaktion 3: [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)  
Musikredaktion: [fskmusikredaktion@yahoogroups.de](mailto:fskmusikredaktion@yahoogroups.de)  
GuTzKi: [gutzki@fsk-hh.org](mailto:gutzki@fsk-hh.org)  
St. Paula: [mail@radiostpaula.de](mailto:mail@radiostpaula.de)

## *DIENSTAG, 01. MAI 2012*

---

### **07:00 recycling**

Wiederholung

### **09:00 Sunday Service**

Die Wiederholung vom Montag  
<http://www.fskundaysservice.de>

### **12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 [quergelesen@querfunk.de](mailto:quergelesen@querfunk.de)

### **14:00 Live und Direkt vom und für den**

#### **Euromayday in Hamburg**

Geht es uns so gut oder will bloß keiner drüber reden? Sag doch mal ehrlich. Wie sieht's aus? Gefällt dir deine Stadt? Ist dein Lohn so gestiegen wie dein Latte Macchiato oder deine Miete? Rechnest du noch mit Rente? Hast du Kita umsonst schon abgeschrieben? Kein Grund sich Sand in den Kopf zu stecken. Da geht doch noch mehr.

EUROMAYDAY IMPOSSIBLE.

Wir paradieren wieder: dieses Jahr von Altonas ‚Neuer Mitte‘ zu den Esso-Häusern am Spielbudenplatz. Unser Motto: „Bitte Platz nehmen!“ Wir haben dabei: tragbare Radios, Lautsprecher, Ghettablaster und mp3-Spieler. Damit werden wir zu Hörer\_innen und Sender\_innen, Sprecher\_innen und DiskJockeys – von der Parade auf die Parade für die Parade.

Wir sehen uns: am Speakers' Mobilée. Und hören uns: auf 93.0 MHz.

Wir starten: 01. Mai, 14h, Expresshallen/ Harkortstr, Altona. Keine Zeit? Luft holen und bitte Platz nehmen.

Angstschweiß mit der Miete? Ein Platz zum Platz nehmen. Ständig auf Achse? Pause und bitte Platz nehmen.

Erschöpft im Hamsterrad? Ausrollen und bitte Platz nehmen. Stress? Chillen und bitte Platz nehmen.

Ratlos? Zusammenkommen und bitte Platz nehmen. Please take a seat.

### **17:00 Der Sozialismus im Spiegel seiner Lieder**

Dem ersten Mai zum Geleit.

[http://www.ariola.de/kuenstlerebene\\_news.php?id=62](http://www.ariola.de/kuenstlerebene_news.php?id=62)

### **19:00 Info Latina**

### **20:00 Shalom Libertad**

Jüdische Themen dargestellt aus einer politischen Sicht des Judentums.

<http://hagalil.com>

### **22:00 Blues Brew**

### **00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen – Die Dienstagmittagsendung  
<http://www.querfunk.de>

## *MITTWOCH, 02. MAI 2012*

---

### **07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

### **08:00 Anilar FM 93.0**

### **10:00 Tirons sur les Cadrans!**

Der Salon von [statt\\_teil\(e\)radios](http://statt_teil(e)radios).

### **12:00 Unpeeled!**

Die letzte Sendung vom Band

### **14:00 Hallenbaduniversität**

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden.

Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: [freibaduni.blogspot.com](http://freibaduni.blogspot.com)

### **15:00 TBA**

HipHop vs. Reggae

### **16:00 Nachmittagsmagazin für subversive**

#### **Unternehmungen**

Das Wort von den Widersprüchen – hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.

### **17:00 WortPong**

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

### **19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. Die Sendung ist international überregional. Denn Radia Obskura ist eine gemeinsame Sendung von Radio Corax (Halle), dem Freien Sender Kombinat (Hamburg) und Pi Radio (Berlin).

Es liegt nahe, Freies Radio noch einmal neu, ausgehend von den individuellen Akteuren, zu denken: Unabhängig davon, welchem Radio sie eventuell zuarbeiten. Freies Radio kann sich, muss sich aber nicht lokal verorten. Diesen Gedanken greifen ab Juni verschiedenste Akteure auf, um gleichzeitig in Berlin, Hamburg und Halle zu senden. Diese Kooperation ist bisher auf dem Feld der freien Radios einmalig. Und unbedingt ausbaufähig.

Zu empfangen ist die Sendung auf UKW in Berlin auf 88,4 MHz, im Raum Hamburg auf 93,0 MHz und 101,4 bzw. 105,7 MHz, im Raum Halle-Leipzig auf 95,9 MHz und im Raum Potsdam auf 90,7 MHz. Per Internet-Live-Stream ist Radia Obskura über <http://bit.ly/cklNXf>, oder <http://bit.ly/Ntx4b> zu hören.

Gern gesehen sind Beteiligungen jeglicher Art (z.B. Hinweise auf Veranstaltungen oder einfach Meinungen) per E-Mail, Kommentar hier oder Anruf direkt in der Sendung: 030 - 609 37 277.

[http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi\\_Radio-Berliner\\_Runde-Radia\\_Obskura](http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura)

**20:00 SUBjektiv**

**21:00 Multiplication de l'Amusement**

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.

<http://je-danse.de>

**22:00 Hirntod**

**23:00 Another Nice Mess Wundertüte**

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK.

<http://www.anothernicemess.com>

---

*DONNERSTAG, 03. MAI 2012*

---

**06:00 Toast On Fire**

<http://www.toastonfire.de>

**09:00 Wo Keins ist ist Eins**

Wiederholende Dialektik aus Februar und März

**12:00 Siesta Service**

**13:00 Witjastiefe 3**

**15:00 Time of the "Gypsies"**

**17:00 Mondo Bizarro**

Punkrock Radio Magazin

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft!

<http://www.mondobizarro.de>

**19:00 Güncel Radyo**

Info

**20:00 Halo Halo**

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

metroA + metroB + deine Villa + Miss van der Rohe + Das Motiv + Djimi + Franko + guests

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

**00:00 Metromix**

Donnerstag Nacht Mix – Jede Woche 2 Stunden frisch gemixt und im Anschluß 5 Stunden Wiederholungen der letzten Wochen– Das Motiv & Guests + Live Sets

<http://editpiaff.tumblr.com/>

---

*FREITAG, 04. MAI 2012*

---

**07:00 Quergelesen**

vom Dienstag

**08:00 Nationale Befreiung oder Befreiung von der Nation?**

Ein Intro der ASSOCIAZIONE DELLE TALPE aus Bremen mit einem Vortrag von Thorsten Mense.

„Wenn man die alltägliche Gewalt und die historischen

FSK-Soli-Party:  
DAS FREIZEITGENDER KOMMUNAT FEIERT  
MAY : DAY  
ELEKTRONISCHE MUSIK | DANCE & RIOT MUSIK  
TECHNO | HOUSE | DUBSTEP | INDIE | SOUL | HIPHOP | PUNK  
MAY : DAY  
PARTY AUF DREI FLOORS  
SAMSTAG · 19. MAI 2012 · VON 18:00  
MS STUBNITZ · STRANDKAI · HAFENCITY  
www.fsk-hh.org  
KELC MAZ UNK · BELA WILD KARTL · ENTARTET BEY FSK · WERBET · FÖRDERUNGSTALENT

ELVIS  
Kenn' ich vom Sehen ...  
CARTEL X PROMOTION  
GmbH & Co. KG  
040-39902771  
www.cartelx.de



»DIE  
WAHRHEIT  
IST IMMER  
KONKRET.«

Lenin

[www.konkret-magazin.de](http://www.konkret-magazin.de)

**konkret**

*Lesen, was andere nicht wissen wollen.  
Jeden Monat am Kiosk.*

Massengräber des Nationalismus betrachtet, verwundert es, dass es auch heute noch linke Bewegungen gibt, die im Nationalismus das Instrument zur Befreiung sehen. Tatsächlich stand – im bürgerlichen Sinne – hinter dem Konzept der Nation historisch auch eine emanzipatorische Idee: Es ging es darum, Untertan\_innen unabhängig von Herkunft und Stand zu gleichen und freien Subjekten zu machen, die sich im freiwilligen Zusammenschluss eine rationale politische Ordnung geben. Bekanntermaßen ist daraus nichts geworden. Stattdessen wurde das revolutionäre Element des Nationalismus für die demokratische Transformation der Gesellschaft schon bald von kulturalistischen und rassistischen Grenzziehungen im Namen der Nation verdrängt. Nationalismus wurde zur ideologischen Grundlage für die Legitimation des Ausschlusses und der Gewalt gegenüber den „Anderen“. Als Zwangskollektiv lässt das Konstrukt der Nation dabei auch die „Eigenen“ nicht in Ruhe. Diese Entwicklung liegt in der Sache selbst begründet. Nationalismus stellt keine Kritik an den herrschenden Verhältnissen dar – sondern ist selber ein Teil von ihnen.“ Aus der Ankündigung der Talpes. Wir bedanken uns schon mal für die Zusammenarbeit!  
<http://associazione.wordpress.com/category/intros-2/>

#### **10:00 Shalom Libertad**

Wiederholung der Abendausgabe  
<http://hagalil.com>

#### **12:00 Solid Steel**

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons.

DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show.  
<http://solidsteel.ninjatune.net>

## **14:00 Ausfall der Reflexion – Zu den subjektiven und objektiven Bedingungen des Antisemitismus**

Christiane Kirchoff mit dem zweiten Vortrag aus der Reihe „The Voices of Germany“ mit psychoanalytischem Fokus.

„Nimmt man die Psychoanalyse des Antisemiten/der Antisemitin, die genaugenommen keine des Antisemitismus sein kann, ernst, dann besteht zwischen dem, was gesellschaftlich Antisemitismus immer neu hervorbringt und dem, was diesem an individuellen Wünschen, Ängsten, Phantasien und Beschädigungen entgegenkommt, ein grundsätzliches Verhältnis von Nicht-Identität. Wie und warum aus beidem dann doch so häufig das ‚Gerücht über die Juden‘ wird, darum soll es – mit psychoanalytischem Schwerpunkt – im Vortrag gehen.“ (Aus der Veranstaltungsankündigung)

<http://voicesofgermany.org/veranstaltungen/>

## **16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

### **17:00 Weekly Operation: No TV-Raps**

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

### **19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**

Info

### **20:00 Radio Ungawa**

### **22:00 No Fish On Friday**

## **SAMSTAG, 05. MAI 2012**

---

### **11:00 Der Samstag zwischen 11 und 12**

Studierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

„Wir fordern die Professorenschaft auf, uns in ihrer Argumentation nicht mehr als talentierte „Humanresource“ zu erniedrigen, sondern endlich Kunst als gesellschaftlich notwendigen Raum von Forschung und Experiment zu behaupten.“ Studierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

### **12:00 Café com leite e pimenta**

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Die Eigenschaften des Radios als Medium der Massenkommunikation machen es besonders geeignet für die Übermittlung von Informationen, die als ihre wichtigste Funktion angesehen werden kann. Sie ist in der Lage, Informationen schneller zu übermitteln als jedes andere Medium.

Ein großer Vorteil des Radios zu dem Print-Journalismus ist, dass, zusätzlich zu informieren, auch zu unterhalten. Außerdem gibt es keine Distanz. Der Reporter muss nicht unbedingt vor Ort des tatsächlichen Geschehens sein um die Broadcast-Nachrichten zu vermitteln, die jeden zur Verfügung stehen ohne Ausnahme, Gebildete oder weniger Gebildete.

„Kaffee mit Milch und Pfeffer“ versucht jede Art von Informationen an Portugiesen sowie andere portugiesische Gemeinschaften weiter zu geben.

Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. As características da rádio como meio de comunicação de massa fazem com que seja especialmente adequada para a transmissão da informação, podendo esta ser considerada a sua função principal: ela tem condições de transmitir a informação com mais rapidez do que qualquer outro meio.

Uma das grandes vantagens da rádio sob o jornalismo impresso é que, além de informar, diverte. Além disso vence a distância sem que o repórter necessite sair do próprio local do acontecimento para transmitir notícias e está ao alcance de todos, inclusive dos iletrados.

O Café com Leite e Pimenta, enquadra-se em levar todo o tipo de informação á comunidade portuguesa e lusófona. [cafeleitepimenta@aol.de](mailto:cafeleitepimenta@aol.de)

### **14:00 Funkpiratin mit Janne**

### **17:00 Jazz oder Nie**

### **19:30 Antifa Info**

[antifainfo@fsk-hh.org](mailto:antifainfo@fsk-hh.org)

### **20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik – blurred edges 2012**

2006 gegründet entwickelt sich blurred edges, das Festival für aktuelle Musik in Hamburg, zum größten Musikfestival der Hansestadt. Diese Jahr wird es wieder für 16 Tage und zwar vom 4. bis 19. Mai erklingen und zeigt dabei nicht nur die neuen und innovativen Musikproduktionen der äußerst agilen und vielseitigen Hamburger Szene, sondern präsentiert auch dieses Jahr viele internationale Musiker.

Wir werden einen Überblick über die geplanten Konzerte geben und Kostproben der letzten Jahre zum Hören bringen. Durch die Sendung führt Olaf Hering. <http://www.fsk-rbk.de>

### **23:00 Rock Bottom**

Progressive Rock, Hardrock und Metal. Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Aktuelles zur Sendung erfahrt Ihr unter: <http://www.rockbottom-music.de>

## **SONNTAG, 06. MAI 2012**

---

### **07:00 Anilar FM 93.0**

### **11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio**

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit <http://rehvollte.blogspot.eu>

### **15:00 Kunst und Politik**

### **17:00 Asi es "The Other Latin Show"**

"The Other Latin Show" mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrofon <http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/>

### **19:00 Arbeite nicht! Höre Radio!**

Nach dem deutschen Mai <http://www.ruhr-uni-bochum.de/agw/manifest/>

## 20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung  
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.  
[www.upsettingstation.tk](http://www.upsettingstation.tk)

## 22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben.  
wiederholung der sendung vom september 2011:  
schatten. wie ist es, beschattet zu werden, es sich im schatten bequem zu machen, im schatten (von jemandem) zu stehen, ein schattenkabinett aufzustellen, schatten zu spenden, im schattenreich zu wandeln, mit schatten zu spielen oder zu boxen, die lider zu beschatten, einen schatten zu haben oder gar: selbst einer zu sein?  
die nachtschattengewächse eures vertrauens senden musik, theorie und prosa, die alles in den schatten stellen.  
<http://emotainment.blogspot.de/>

## MONTAG, 07. MAI 2012

### 06:00 Solid Steel

<http://solidsteel.ninjatune.net>

### 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei – Türkiye’li kadınların kanalı  
„Radyo Metro:pool“ geht auf Sendung. Das türkischsprachige Programm von „Radyo Metro:pool“ läuft jeden Montag zwischen 8:00 und 10:00 Uhr auf FSK (93,0 FM). Das Besondere an dieser Sendung ist, dass die Programmgestaltung ausschließlich bei Frauen liegt. Verantwortlich für die Sendung ist die türkische Sängerin und Schauspielerin Elif Ergün. Sie und ihr Team (Journalistin: Suheyla Kaplan, Unternehmerin: Sennur Taner) wollen ihre Zuhörerschaft hauptsächlich unter den Frauen aus der Türkei beziehen. Diese sollen über alle relevanten Themen wie Berufsausbildung, Deutschkurse, Wahlrecht, Kitas, Alleinerziehung, Emanzipation, Integration etc. informiert werden. In der Live-Sendung werden aktuelle Studiogäste vorgestellt und Diskussionen angeregt. Aber auch die musikalische Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Hier lassen Frauen die Puppen tanzen ...! (Diese Sendung wird künftig vom Regisseur Telat Yurtsever und seiner Künstlergruppe Company Hamburg unterstützt werden.)

„Radyo Metro:pool“ start aliyor. Türkçe yayın yapacak Radyo Metropol’un programını artık Pazartesi sabahları saat 08.00 ve 10.00 arası FSK (93,0 FM) frekansında dinleyebilirsiniz. Yayının özelliği, program yapımcılarının salt kadınlardan oluşması. Program sorumluluğu Türk Sanat Müziği sanatçısı ve oyuncu Elif Ergün’e ait. Programın diğer sunucuları gazeteci Suheyla Kaplan ve is hanımı Sennur Taner. Yayının asıl hedef kitlesini – Türkiye’den gelen kadınlar oluşturunca. Böylece ilk

etapta meslek eğitimi, almanca kursları, seçim hakkı, çocuk yuvaları, gibi güncel konular işlenecek. Canlı sunulacak programa uzman konuklar davet edilip, tartışmalara yer verilecek. Tabii eğlence ve müzik de unutulmayacak. Bu yayını kadınlar atesliyecek ... (Bu program yönetmen Telat Yurtsever ve ekibi Company Hamburg Sanatçıları tarafından desteklenecek.)

### 10:00 re[h]v[v]o[l]te radio

wiederholung vom vortag  
<http://rehvollte.blogspot.eu/>

### 12:00 Musikredaktion

#### 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen:

##### Themenmonat Intersex

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ – Vorlesung, weitere Infos findet Ihr unter: <http://agqueerestudies.de/>  
Im Mai beschäftigen wir uns mit dem Thema Intersexualität. Von den Teilen der Gender- & Queer-Studies bedauerlicherweise lange Zeit wie ein „Nebenwiderspruch“ oder schlimmstenfalls als Beispielslieferant behandelt, streben wir einen Lernprozess an, das Thema und v.a. die Betroffenen ernst zu nehmen.

Anlass dafür bot eine Diskussion im Vorfeld folgenden Vortrags von Fabienne Imlinger: „Der Fall des Hermaphroditen – Hermaphroditismus zwischen Autobiographie und Medizin um 1900“. Aus dem Abstract:

Jenseits der Geschlechtergrenzen – damit könnte, und allzu treffend, der ontoepistemologische Ort des Hermaphroditen umschrieben sein: Der Hermaphrodit ist jenseits der Geschlechtergrenzen, sowohl zeitlich als auch räumlich gesehen – außerhalb, daneben, nach, vor. Der Hermaphrodit ist jenseits der Geschlechtergrenzen, wofern er die als Raum metaphorisierte Ordnung der Geschlechter überschreitet – weder/noch, beides zugleich, dazwischen. In einer geschlechtlich binär codierten Welt ist der Hermaphrodit nicht nur ein Grenzfall; er ist der Ausnahmezustand.

In meinem Vortrag möchte ich der (natur-)wissenschaftlichen Rhetorik des Hermaphroditen als Ausnahmezustand nachgehen, wofern dies eine der hegemonialen Strategien war und ist, geschlechtlich uneindeutige Menschen in ihrer ›Jenseitigkeit‹ zu denken – mit aller Ambivalenz, die dieser dem Hermaphroditen zugewiesen onto-epistemologische Ort beinhaltet. Ausgehend vom medizinischen Diskurs in Deutschland am Ende des 19. Jahrhunderts möchte ich zeigen, wie – möglicherweise auch warum – in historischer Perspektive insbesondere der Begriff des Monströsen für die Auseinandersetzungen um Hermaphroditismus von Bedeutung war und in der medizinischen Rhetorik auch noch prägend blieb, als Hermaphroditen sich längst vom Monster zur wissenschaftlichen Tatsache ›normalisiert‹ hatten.

<http://agqueerestudies.de/>

### 15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.  
<http://www.konkret-verlage.de>



## 16:00 Die monatliche Kolumne von

### Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK.  
<http://www.cafemorgenland.net>

## 16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Das Wort von den Widersprüchen - hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.

## 17:00 Difficult Music For Difficult People

»Difficult Music For Difficult People« ist eine wöchentliche Sendung über abseitigere moderne Musik aller Spielarten, Genres und aller Länder – von No Wave, Postpunk, Dub über Improvisation, Hip Hop, Electronic bis Noise. Wir sind eine Assoziation von Leuten, die Konzerte organisieren, selber Musik machen oder auflegen.

Heute werden wir die neuen TimTimTonTräger Releases vorstellen:

Der neue Vinyl Longplayer von Interstellar Nightmare.

Das neue split C60 Tape von der Infantillierie und Interstellar Nightmare.

Das neue split C60 Tape von Der 7ten Krawallerie und Bruzygnai.

Das neue split C60 Tape von Der 7ten Krawallerie / Java Delle und Hans Faloppen. »Destroy Noise Control«.

Das neue split C90 Tape von Hans Faloppen und Java Delle »Super Distortion«.

Und last but not least:

Die neue Java Delle Cdr »I've forged the light«

<http://www.TimTimTonTraeger.de>

Am Donnerstag, den 10. Mai, veranstalten wir im Gängeviertel im Rahmen von "blurred edges" das Releasekonzert von Interstellar Nightmare. Mit dabei sind Legion Of Swine aus Leeds und die Infantillierie aus Hamburg

Playlisten unter: <http://difficult-music.blogspot.com/>

## 19:00 Info

## 20:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

Playlistabo? Mail an [mail@fsksundayservice.de](mailto:mail@fsksundayservice.de).

<http://www.sundayservice.de>

## 23:00 recycling

<http://dertodisteinmeisteraus.de/>

## 07:00 recycling

Wiederholung

## 09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

<http://www.fksundayservice.de>

## 12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 [quergelesen@querfunk.de](mailto:quergelesen@querfunk.de)

## 13:00 Die ganze Platte

## 14:00 Indian Vibes

## 16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocken deine tränen nicht<

Austauschsendung von Radio Blau

<http://www.mrspepstein.blogspot.com/>

## 17:00 A.u.H.t.e.

## 19:00 Info Latina

## 20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.

## 22:00 STASH

Neuigkeiten aus der Jamband-Welt

<http://www.stash-radio.de>

## 00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen – Die Dienstagmittagsendung

<http://www.querfunk.de>

## MITTWOCH, 09. MAI 2012

---

## 07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

## 08:00 Anilar FM 93.0

## 10:00 Witjastiefe 3

Ergänzende Wiederholung

<http://radiocorax.de>

## 12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

## 14:00 elektru

electronic music of different places

<http://zikkig.net/>

## 15:00 TBA

HipHop vs. Reggae

## 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Das Wort von den Widersprüchen – hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.

## 17:00 Die Computer kann alles –

Das netzpolitische Magazin im FSK

## 19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. Gern gesehen sind Beteteiligungen jeglicher Art (z.B. Hinweise auf Veranstaltungen oder einfach Meinungen) per E-Mail, Kommentar hier oder Anruf direkt in der Sendung: 030 - 609 37 277.

## DIENSTAG, 08. MAI 2012

---

# MOLOTOW

## Heute FSK-FÖMI-Kampagne im Molotow ab 20.00 Uhr

---

## 20:00 17grad

Abendzeitung  
<http://17grad.net>

## 21:00 1Mischenpossible?

<http://piradio.de>

## 22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne.  
<http://konkret-verlage.de>

## 22:15 Staatliche Hochschule für VierViertel Kunst

Helle, Schwarzes Gold, Dom und Kamika legen ab.  
[www.mixcloud.com/staatlichehochschule](http://www.mixcloud.com/staatlichehochschule)

## DONNERSTAG, 10. MAI 2012

### 06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

### 09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik – blurred edges 2012

Wiederholung der Sendung von Samstag, den 05. Mai.  
<http://www.fsk-rbk.de>

### 12:00 Siesta Service

### 13:00 Dschungelfunk

Kommt aus'm Jungle  
<http://jungleworld.com>

### 14:00 Shalom Libertad

### 16:00 Swag 93

### 17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Auch in diesem Jahr finden mal wieder jeder Menge Festivals statt.

Daher der Versuch eines frühzeitigen Überblicks.  
[neopostpunk@fsk-hh.org](http://neopostpunk@fsk-hh.org)

### 19:00 Güncel Radyo

Info

### 20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand – oder mit dem kopf vor eben dieser ...

oder auch: Qno – leider tod – „man muss ihn ja nicht gegen die wand rennen lassen; aber zeigen wo sie ist, kann man ihm schon.“ (über den wegewart)

In unseren Lebenssituationen begegnen wir immer der Situation, dass einzig ein „mach es doch selber“ sie löst. En gros et en detail, im Produktions- wie im Reproduktionsprozess. Eine positive Herangehensweise ist das D-I-Y-Prinzip, do it yourself, es gibt uns Freiheit und lässt uns sie nehmen, es entwickelt sich etwas, Strukturen die nötig sind für das schöne Leben können und werden von uns geschaffen.

Auch weil wir das Glück haben, den Luxus genießen, - so rein erwerbsmäßig – oftmals prekär/prekarisiert zu leben oder zumindest in einem solchen sozialem Umfeld. Was machen wir also aus dem Druck und dem Luxus uns etwas einfallen lassen zu müssen und

zu können ...

Bands, Konzerte, Volkküchen, Wagenplätze ... hören wir mal.

<http://zomia.blogspot.de>

### 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

### 00:00 Metromix

<http://editpiaff.tumblr.com/>

## FREITAG, 11. MAI 2012

### 07:00 Quergelesen

vom Dienstag

### 08:00 Ein Lehrhaus für Alle! Tolmein

Vortragsdokumentation der Tagung „Univision 2020 – Ein Lehrhaus für alle!“ des Disability Studies (ZeDiS) 29.-30. März 2012

Vielen unserer Hörer\_innen ist Antidiskriminierungspolitik ein erstes Anliegen, doch nimmt das Thema Behinderung und Barrierefreiheit – welche sich bei Weitem nicht auf rollstuhlgerechten Zugang beschränkt – dabei häufig noch wenig Raum ein. Dabei finden sich in den Disability-Studies auch viele Parallelen und fruchtbare Impulse für andere Bereiche. Es gibt viel zu entdecken!

Wir starten unsere Reihe mit dem Journalisten (u.a. für die Konkret) und Anwalt Oliver Tolmein. Er referierte zu folgendem Thema: „Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Erfordernisse in Bezug auf die deutsche Hochschul(bau)landschaft“  
<http://www.zedis.uni-hamburg.de/?p=4103>

### 10:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Nachmittagsendung.  
<http://hagalil.com>

### 12:00 Solid Steel

<http://solidsteel.ninjatune.net>

### 14:00 Rote Flora bleibt

Unverträglich glücklich

### 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

### 17:00 R-A-P statt E-K-G

### 19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

Info

### 20:00 Radio Gagarin

Neuheiten und altbewährtes aus den bereichen industrial, noise, drone/ambient, gitarrenlärm, elektro-akustik, improvisation und neuer klassischer musik.

Übrings ist dieses jahr Pauline Oliveros 80 jahre geworden. Sie ist die große, alte dame der us-amerikanischen avantgarde und fing in den 60er jahren mit elektronischen, an modularsynthetischer entstanden stücken an und entdeckte das arkdordium für die neue musik.

Dabei blieb sie immer offen für neuerung, nichtakademikern, mit denen sie viele projekte und schallplatten einspielte, und ihren institut, nahe new york.

Herzlichen glückwunsch, pauline!  
Kontakt: wp666@gmx.de

### 22:00 Teenage Kicks

60s punk, beat, surf & trash rock

### 00:00 The Female Pressure Radio Show

xyramat - präsentiert - music/mixe aus dem weltweiten  
netzwerk - www.femalepressure.net - www.myspace.  
com/xyramat - www.soundcloud.com/xyramat

## SAMSTAG, 12. MAI 2012

### 12:00 Café com leite e pimenta

Kaffee mit Milch und Pfeffer  
cafeleitopimenta@aol.de

### 14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

### 17:00 Dr. Rhythm & Soul

### 20:00 Lignas Music Box: STRANGE MUSIC

Auf einen kleinen Nebenweg, abseits des populären Hauptwegs, unscheinbar, etwas verschlungen, mit recht vielen unerwarteten Schlenkern, das holprige Pflaster bedeckt mit den unterschiedlichsten Formaten, waghalsig variierend in Größe und Form und doch immer noch einen Weg ausmachend, genau dahin will sich die Music Box begeben. Am Wegesrand warten allerlei verwegene Gestalten, vom schizophrenen Honkytonk-Sänger, über den queeren Hillybilly, dem spiritistisch-feinsinnigen Klangmedium, hin zum langbärtigen britischen Kauz und Einsiedler, einer Horde unvermeidlicher, exzessiver Barsänger und anderen wundersam wunderlichen Wunderkindern.



Was sie gemein haben, ist ihre Vorliebe für Musik. Ihre Vorliebe für seltsame Musik oder zumindest für Musik die von den TOTP-Hörern als eher absonderlich empfunden würde und daher auch seltenst ihren Weg an die Spitze der Charts findet.

Es fängt wohl schon mit der Instrumentierung an, diese kann völlig konventionell sein, aber auch mit selbstgebaute Tonerzeugern, Töpfen und Pfannen und

langt doch, wenn einer fährt ... limo und bierspezialitäten ... wostok (kräuterlimo), fritz sortiment, lufäuer-säfte, OBE (original berliner eider) ... re-etibes, bierzapfanlagen, sche & bänke...

**eferservice\*** in hamburg  
\* ab 4 kisten  
l.best.: 85 110 35



ww.kgb-getraenke.de

Exploring the GAP  
BETWEEN MIND  
AND MATTER  
SINCE... WHO CARES?



SOZIALISTISCHER-PLATTENBAU.ORG  
FACHHANDELVERSAND FÜR DEN KLANG  
VON MORGEN FÜR GESTERN



anderem Haushaltsmobiliar erfolgen, gegebenenfalls mit eigenen Körpergeräuschen oder dem Einsatz von Instrumenten zur Bildung der Halbton- oder Vierteltonskalen von Geräuschen – gipfelnd in dem Russolophon (benannt nach einem der krachtonerischen Futuristen), um alle Geräusche der Natur und des Alltagslebens nachahmen zu können. Aber die Bandbreite ist noch viel größer und das Ungewöhnliche häufig gar nicht so offensichtlich. Vielmehr scheint H. P. Lovecraft auf dem richtigen Weg zu sein, wenn er annimmt: „Nicht, daß die Musik an sich furchterregend gewesen wäre, das kann man wirklich nicht behaupten – aber irgend etwas lag in ihren Schwingungen, das nicht aus dieser Welt sein konnte.“

Leichte Verschiebungen auf einer weitestgehend für die populäre Musik normierten Klaviatur rufen weniger eine Avantgarde hervor, als eine (zum Teil unfreiwillige) Persiflage der angestrebten Vorbilder. All das, was in der konfektionierten Musikkultur den Ton angibt beruht mithin auf dem Ausschluss bestimmter unkontrollierbarer und unerwünschter Bestandteile – einer Vermeidung des Asynchronen, Atonalen, Disharmonischen, ebenso wie des Spontanen, Spleenigen, Kitschigen, Fehlerhaften etc. Die Music Box öffnet also heute den Vorhang für alles Grotteske, Absurde, Anarchistische, Lächerliche und (unfreiwillig) Genialische. Es lebe die freie Improvisation, die Komik, das feine Abseits der Harmonien und das totale Desaster des Augenblicks! Herbei mit den ewig gültigen Gesten des genialischen Dillitentismus. Die Bühne ist geöffnet, ein jeder mag sie betreten um eigene oder seltsame, außergewöhnliche Musik anderer einzuspielen. Dafür bedarf es nur der Wahl der Studionummer \*432 500 46\* und schon öffnen sich die Pforten zu einer anderen, schöneren Welt, zu einem radiophonen Zirkus absolut merkwürdiger Attraktionen!

lmb@fsk-hh.org

**23:00 Je später der Abend, desto schöner  
die Bässe**

**SONNTAG, 13. MAI 2012**

---

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 Land Unter**

**15:00 Witjastiefe 3**

Wiederholung am Tage des Herrn.

[http://www.mlwerke.de/me/me18/me18\\_056.htm](http://www.mlwerke.de/me/me18/me18_056.htm)

**17:00 Loretas Leselampe**

leselampe@fsk-hh.org

**20:00 Wo keins ist, ist eins**

Von der Kritik des Scheins der Unmittelbarkeit zur Ideologiekritik.

Hegels reflexionslogische Auflösung des Scheins der Unmittelbarkeit war Leitfaden für die Kritik der Oberfläche einer totalen Gesellschaft, die durch universale Vermittlung gekennzeichnet ist.

„Die Fakten sind nicht identisch mit ihr (der Gesellschaft), aber sie existiert nicht jenseits von den Fakten.“(Adorno) Aus dieser Einsicht heraus erwächst eine Gesellschaftskritik vermittelt einer Kritik einer Wissenschaft, die das aus dem Blick verliert, wodurch Gesellschaft nicht nur Objekt, sondern auch Subjekt ist, während Soziologie die Verdinglichung gesellschaftlicher Verhältnisse akzeptiert.

Wie dialektische Theorie dies überschreitet, soll deutlich werden.

<http://www.buchhandel.de/detailansicht.aspx?isbn=978-3-8260-3668-2>

## 20:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik  
Playlistabo? Mail an [mail@fsksundaysservice.de](mailto:mail@fsksundaysservice.de).  
<http://www.sundaysservice.de>

## 23:00 recycling

<http://dertodisteinmeisteraus.de/>

## DIENSTAG, 15. MAI 2012

### 07:00 recycling

Wiederholung

### 09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag  
<http://www.fksundaysservice.de>

### 12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3  
[quergelesen@querfunk.de](mailto:quergelesen@querfunk.de)

### 13:00 Die ganze Platte

#### 14:00 „Ein Fels ist Stein gewordene Musik“ –

##### Perspektiven einer musikalischen Revolution

Wie, wenn der Mensch Mensch gewordene Musik wäre und zu dieser zurück fände?

„An der Wurzel jeder Kraft und Bewegung im lodernen Zentrum der Existenz ist Musik und Rhythmus: das Spiel geordneter Frequenzen in der Matrix der Zeit. Vor mehr als 2500 Jahre sagte der Philosoph Pythagoras seinen Schülern: Ein Fels sei zu Stein gewordene Musik – eine intuitive Erkenntnis, die durch die moderne Naturwissenschaft voll bestätigt wird. Wir wissen heute, dass jede Partikel im Universum ihre Eigenschaft durch Frequenz, Muster und Obertöne ihrer speziellen Schwingungen, also ihren ‚Gesang‘ erhält.

Dasselbe gilt für alle Formen von Strahlung, alle starken und schwachen Naturkräfte und für alle Informationen. Bevor wir Musik machen, macht die Musik uns. Die Art und Weise, wie Musik entsteht, ist auch die Art und Weise der Entstehung der Welt.

Die Tiefenstruktur der Musik ist identisch mit der Tiefenstruktur aller Dinge.“

(George Leonard)

[Jorindereznikoff@t-online.de](mailto:Jorindereznikoff@t-online.de)

### 16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS – Freies Radio für Stuttgart.

<http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

### 17:00 Schwarze Klänge

### 19:00 Info Latina

### 20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital

### 22:00 Scorcher.FM

– Euer Hamburger Reggaeradio –

Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren

# Mehr Sinn!



**Die Kuh ist vom Eis.** Die Bundesregierung konnte ihre Visionen nahtlos umsetzen. Mit ihrem historischen Reformwerk, das nun in trockenen Tüchern ist, hat sie ein für allemal die Weichen gestellt. In dessen ist in der Bevölkerung die Schere zwischen Arm und Reich größer geworden. Dennoch muss die Regierung nicht zurückrudern. Der kleinere Koalitionspartner stärkt der Bundeskanzlerin nach wie vor den Rücken, indem er ihr den Rücken freihält, sodass sie weiter Rückenwind hat. Die Regierungsmannschaft bröckelt nicht, sondern hält weiter Kurs. Ein Bruderzwist ist nicht in Sicht. Fest steht: Über der Bevölkerung, die sich noch immer in einem Dornröschenschlaf befindet, obwohl sie massiv der Schuh drückt, wird weiter das Damoklesschwert Hartz IV schweben. Es bleibt also eine Zitterpartie. Doch das Zeitfenster, in welchem die Parteien akuten Handlungsbedarf nach weitergehenden Reformen anmelden können, bleibt weiterhin geöffnet. Entsprechende Eckpfeiler und Eckpunkte sind schon eingeschlagen bzw. markiert. Und es ist wohl mehr Feitsche als Zuckerbrot zu erwarten, wenn nicht bei den Wahlen der Funke überspringt und die noch stockenden Flächenbrandentzündungen der Welt nicht im Moment an die Spitze der Politik nicht umgesetzt werden. Und wenn die Flügel nicht abfallen, ein weiteres Mal großes Unheil drausankommt, gibt, kann der Zug jetzt schon als abgefahren gelten.

**Volllabern lassen können Sie sich woanders!**

Jungle World

Wer braucht schon Freunde?

JUNGLE-WORLD.COM

Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen.  
Kontakt: [scorcher.fm@gmx.de](mailto:scorcher.fm@gmx.de)

### **00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen – Die Dienstagmittagsendung  
<http://www.querfunk.de>

---

## *MITTWOCH, 16. MAI 2012*

### **07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

### **08:00 Anilar FM 93.0**

### **10:00 Inkasso Hasso**

Von Radio Corax, hier die nachzuholende Augustsendung.  
<http://radiocorax.de>

### **12:00 Upsetting Station**

Die letzte Sendung vom Band

### **14:00 17grad**

Zum genehmen Nachmittag  
<http://www.17grad.net>

### **15:00 TBA**

HipHop vs. Reggae

### **16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

### **17:00 aufgeladen und bereit**

\*\*\*silence can break your heart\*\*\*

Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!  
Playlists: [www.aufgeladenundbereit.com](http://www.aufgeladenundbereit.com)

### **19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

Gern gesehen sind Beteiligungen jeglicher Art (z.B. Hinweise auf Veranstaltungen oder einfach Meinungen) per E-Mail, Kommentar hier oder Anruf direkt in der Sendung: 030 - 609 37 277.

### **20:00 Bühnenworte**

Das Theatermagazin der Redaktion 3  
Bei Fragen, Anregungen, Kritik Mail an [buehnenworte@web.de](mailto:buehnenworte@web.de)

### **21:00 vorlese – aus kultur und politik**

vorlese ist kein starres programm. sie wandelt sich.  
vorlese ist keine buchvorstellungssendung. aber auch.  
vorlese nimmt sich die zeit für betrachtung. studiogäste haben die zeit, die im feuilleton oft fehlt.

### **22:00 GumboFrisstSchmidt**

GumboFrisstSchmidt präsentiert Euch dieses Mal extra unerhört und live aus dem FSK-Studio ein Radio-Konzert mit dem Alf Wiesengrund Trio:

Jazz-mélangerie. Erdig verknupselt, weltraumig verzutzelt, unwägbare verschruhselt. An den Instrumenten: Tim Stahlberg (Fender Rhodes), Julian Bothe (Kontrabass) und Pawel Wieleba (Schlagzeug).

<http://de-de.facebook.com/pages/Alf-Wiesengrund-Trio/321562091191463>

### **23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer**

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht.

<http://www.gumbofrisstschmidt.de>

---

## *DONNERSTAG, 17. MAI 2012*

### **06:00 Toast On Fire**

<http://www.toastonfire.de>

### **09:00 Loretta Leselampe**

Wiederholung der Sonntagssendung

### **12:00 Siesta Service**

### **13:00 Inforadio Jena**

Aus der Dunkelheit

### **14:00 Free Wheel**

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

<http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

### **16:00 Redaktion 3**

### **17:00 Mondo Bizarro**

Punkrock Radio Special

Noch haben wir keinen Plan, mit welcher Band, wel

## 17:00 Weekly Operation: Wise Up!

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion  
No TV-Raps, Freeakquencies, Wiseup! und Wildstylz Of Rap präsentieren Euch jeden Freitag zwei Stunden Rap und Artverwandtes. Keepin the wax melted and the information flowing!

## 19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

Info

## 20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 13 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul – von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (North-hern Soul) bis hin zu Modern Soul und – dem heutigen – R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:  
<http://www.soul-stew.de>

## 22:00 Klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte.  
Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste.  
Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: [www.hierunda.de/klingding.html](http://www.hierunda.de/klingding.html)

## 00:00 Electronic Jam

## SAMSTAG, 19. MAI 2012

---

### 11:00 Der Samstag zwischen 11 und 12

Sudierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

### 12:00 Café com leite e pimenta

Kaffee mit Milch und Pfeffer  
[cafeleitepimenta@aol.de](mailto:cafeleitepimenta@aol.de)

### 14:00 Autonom zu Haus

Regelkreis der UserInnen des autonomenjugendhauses-bargteheide.  
<http://www.autonomes.de>

### 17:00 SUBjektiv / Multiplication de l'Amusement

Äquivalent

### 19:00 das BRETTchen

### 20:00 ASIO Overload

### 22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio.  
Infos und alle Sendungen auf [www.rewindradio.de](http://www.rewindradio.de).  
Let's get funky, let's get BASS.

## 00:00 Musikredaktion

## SONNTAG, 20. MAI 2012

---

### 07:00 Anilar FM 93.0

### 11:00 das brett

[brett@fsk-hh.org](mailto:brett@fsk-hh.org)

### 15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von [statt\\_teill\(e\)\\_radios](mailto:statt_teill(e)_radios)

### 17:00 Anti(Ra)²dio

### 20:00 Turn on the Quiet

„Turn on the Quiet!“ springt als Phönix aus der Asche.  
Ein neues Konzept. Jazz und Artverwandtes, Musik von Monk und Mahall, Mehdau und Mengelberg.

### 22:00 Musikredaktion

### 00:00 Nachtmix

[nachtmix@fsk-hh.org](mailto:nachtmix@fsk-hh.org)

## MONTAG, 21. MAI 2012

---

### 06:00 Solid Steel

<http://solidsteel.ninjatune.net>

### 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei –  
Türkiye'li kadınların kanalı

### 10:00 das brett

Wiederholung der Sendung vom Vortag aus dem studio f.

### 12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst changierend, gibt es von tieftauchenden popkulturellen Features über experimentelle Klangstücke oder Sound & Poetry- Mixe bis zum Hangeln durch den News- Jungle eines extrem offenen musikalischen Spektrums alles zu hören, was potentielle Relevanz im stetig sich ausbreitenden Zonic- Kosmos hat. Und über dessen Rand hinaus!  
[info@zonic-online.de](mailto:info@zonic-online.de)  
<http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

### 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen:

#### Themenmonat Intersex

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ – Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>  
Im Mai beschäftigen wir uns mit dem Thema Intersexualität. Von den Teilen der Gender- & Queer-Studies bedauerlicherweise lange Zeit wie ein „Nebenwiderspruch“ oder schlimmstenfalls als Beispielslieferant behandelt, streben wir einen Lernprozess an, das Thema und v.a. die Betroffenen ernst zu nehmen.

Für einen solchen gab uns Michaela, Ärztin aus Halle zahlreiche Hinweise, sie referierte am 25.01.2012 zum Umgang von Medizin und Gesellschaft mit intersexuellen Menschen. Aus dem Abstract Intersexualität mag inzwischen mehr Menschen theoretisch bekannt sein, verbessert hat sich der Umgang mit den Betroffenen bis heute wenig. Auch heute noch übt



22 - 24 June 2012

Schiphorst

# Avantgarde Festival

→ [www.avantgardefestival.de](http://www.avantgardefestival.de)

mit Taco • Nurse With Wound • PAS, Tonia Reeh • Vulture Quartett • Stadtfischflex  
feat. Taikotribe & Toy'r'Noise • Snare Drum Solo • Tumorchester • Watsun • Tellavison  
Spelbo II • Unica Zürn • The Noise Flowers • Unmuligt Instrument • Ampersand  
Cathy Hayden • Faust • Lina Paul • Charlemagne Palestine • Cinema Soloriens  
Doubleganger • Incite • Sascha Demand • Geoff Leigh u.v.m.

die Medizin in „fortschrittlichen“ Ländern mit Skalpellen und anderen Instrumenten Gewalt gegen intersexuelle Menschen aus, sobald sie ihrer habhaft werden kann. Diese Behandlungen ohne medizinische Notwendigkeit dienen nicht dem Kindeswohl, sondern mutmaßlichen oder auch nur eingebildeten Bedürfnissen nicht-intersexueller Menschen. Die lebenslangen Folgen für die Betroffenen können unter anderem Schmerzen, Verlust der sexuellen Empfindungsfähigkeit, und schwere körperliche Schäden beinhalten; erschwerend tritt eine Traumatisierung ein, besonders wenn Betroffenen gegenüber geschwiegen oder gelogen wird, was jahrzehntelang als „Standard“ galt.

Ungeachtet des Ausmaßes an Menschenrechtsverletzungen, wie es ein erheblicher Anteil der Betroffenen erlitten hat, erschrecken auch die Zahlen derer, die vermeintlich „glimpflich“ davon gekommen sind, zumal sich viele anscheinend nicht der Zusammenhänge bewusst sind; sie neigen dazu, die Ursache für körperliche und seelische Probleme bei sich und ihrem angeborenen So-Sein zu suchen, statt bei den Tätern im Medizinsystem. Intersexualität wurde von Gesellschaftswissenschaftlern und politischen Organisationen anderer Zusammenhängen zwar entdeckt und angeführt, aber statt sich mit den Zwittern gegen die Zwangsoperationen und -behandlungen zu solidarisieren, ging es um die Interessen anderer Gruppen, bisweilen wurden sogar „Mittäter“ als „Experten“ herangezogen.

Da ja intersexuelle Menschen gar nicht so selten sind, kommen sie auch in lesbischen oder „queren“ Zusammenhängen vor; der tatsächliche Umgang mit ihnen sollte an Offenheit und Akzeptanz gewinnen.  
<http://agqueerstudies.de/>

## 15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum

## 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

## 17:00 Difficult Music For Difficult People

<http://difficult-music.blogspot.com/>

## 19:00 Info

## 20:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

Playlistabo? Mail an [mail@fsksundayservice.de](mailto:mail@fsksundayservice.de).

<http://www.sundayservice.de>

## 23:00 recycling

<http://dertodisteinmeisteraus.de/>

## DIENSTAG, 22. MAI 2012

---

## 07:00 recycling

Wiederholung

## 09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

<http://www.fsk-sundayservice.de>

## 12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 [quergelesen@querfunk.de](mailto:quergelesen@querfunk.de)

## 13:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik – Die ganze Platte

Die ganze Platte mit Musik der klassischen Moderne.

<http://www.fsk-rbk.de>

## 14:00 Radio – Frauen – Freiräume – Kommunikation

## 16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.  
[public-ip.org](http://public-ip.org)

## 17:00 Radio Art-Errorist

Jahrelang führte verschiedene Sendungen der Musikredaktion mit Jean-Hervé Péron Interviews zu anstehenden AVANTGARDE FESTIVALS.

Dieses Jahr wird er nun eine Sendung zum AVANTGAR-



DE FESTIVAL 2012 in Schiphorst produzieren und das Festival mit seiner Historie und die diesjährigen Künstlerinnen und Künstler vorstellen.

Das AVANTGARDE FESTIVAL 2012 findet vom 22. – 24. Juni statt. Alle Infos findet ihr unter:  
[www.avantgardefestival.de](http://www.avantgardefestival.de)

#### **19:00 Info Latina**

#### **20:00 Zikkig**

#### **21:00 Antisemitismus von Links**

[freieradios.nadir.org/reihen/antidem.php](http://freieradios.nadir.org/reihen/antidem.php) oder unter [www.contextxxi.at](http://www.contextxxi.at). Alle Folgen der Sendereihe können als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek ([www.studienbibliothek.org](http://www.studienbibliothek.org)) erworben werden.

#### **22:00 Nachtschalter**

Musique polyrythmique  
<http://mixcloud.com/nachtschalter>

#### **00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quer gelesen - Die Dienstagmittagsendung  
<http://www.querfunk.de>

### *MITTWOCH, 23. MAI 2012*

---

#### **07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

#### **08:00 Anilar FM 93.0**

#### **10:00 Anti(Ra)²dio**

Wiederholungsausgabe

#### **12:00 Soul Stew**

Die letzte Sendung vom Band

#### **14:00 Bühnenworte**

Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3. Mittwoch im Monat  
[buehnenworte@web.de](mailto:buehnenworte@web.de)

#### **15:00 TBA**

HipHop vs. Reggae

#### **16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Das Wort von den Widersprüchen – hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.

#### **17:00 TimeOut - This Is Pop No. 26**

Heute werden wieder – unter dem Motto This Is Pop – neue Platten vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit teilweise obskuren - Tönen zwischen Indie und Industrial, Gitarren Pop, (Post) Punk sowie dazu passenden Konzerthinweisen.

#### **19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

Gern gesehen sind Beteiligungen jeglicher Art (z.B. Hinweise auf Veranstaltungen oder einfach Meinungen) per E-Mail, Kommentar hier oder Anruf direkt in der Sendung: 030 - 609 37 277.

#### **20:00 „Erheben Sie sich, der Senator kommt“**

Das Justizmagazin der Redaktion 3

#### **22:00 Raudio Aasland**

Aus'm Ausland  
<http://schleusen.wordpress.com>

### *DONNERSTAG, 24. MAI 2012*

---

#### **06:00 Toast On Fire**

<http://www.toastonfire.de>

#### **09:00 Die Banalität der Guten –**

##### **Warum die deutsche Linke sich am liebsten mit Israel beschäftigt**

Alex Feuerherdt mit dem dritten Vortrag aus der Reihe „The Voices of Germany“:

Rund 40 Prozent der Deutschen vertreten die Ansicht: „Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.“

Gar zwei Drittel von ihnen sind der Ansicht, der jüdische Staat stelle die „größte Gefahr für den Weltfrieden“ dar. Und fast 60 Prozent derjenigen, deren Großväter und -mütter Auschwitz und Treblinka ins Werk gesetzt haben, meinen, Israel führe „einen Vernichtungskrieg gegen die Palästinenser“. Wie kein anderer Staat ist der jüdische Hassobjekt und Projektionsfläche. (Aus der Veranstaltungsankündigung.)

<http://voicesofgermany.org/veranstaltungen/>

#### **10:30 Ein Lehrhaus für Alle! Bruhn/Homann**

Vortragsdokumentation der Tagung „Univision 2020 - Ein Lehrhaus für alle!“ des Disability Studies (ZeDiS) 29.-30. März 2012

Vielen unserer Hörer\*innen ist Antidiskriminierungspolitik ein ernstes Anliegen, doch nimmt das Thema Behinderung und Barrierefreiheit - welche sich bei Weitem nicht auf rollstuhlgerechten Zugang beschränkt - dabei häufig noch wenig Raum ein. Dabei finden sich in den Disability-Studies auch viele Parallelen und fruchtbare Impulse für andere Bereiche. Es gibt viel zu entdecken!

Ein regelrechtes Highlight der Konferenz präsentierten Jürgen Homann und Lars Bruhn, wissenschaftliche Mitarbeiter vom ZeDiS. Unter dem Titel Differenz, Intersektionalität und Vielfalt arbeiteten sie u.a. daran, die „Dialektik der Aufklärung“ für die Disability Studies fruchtbar zu machen.

<http://www.zedis.uni-hamburg.de/?p=4103>

#### **12:00 Siesta Service**

#### **13:00 Wutpilger Streifzüge**

Aus Weimar  
<http://spektakel.blogspot.de/>

#### **14:00 Antirassismus & critical whiteness**

Zur Auseinandersetzung mit dem Sprechort einer politischen Positionierung.

#### **16:00 Wilde Welle – das Kinder- & Jugendladio**

#### **17:00 neopostdadasurrealpunkshow**

Interview mit Peter Hein aus Anlass der Veröffentlichung der neuen Fehlfarben CD „Xenophonie“.



die leute  
Ronald  
nett finden,  
M.  
ist harte  
Schernikau  
arbeit

**BEATPUNK WEBZINE**

– www.beatpunk.org –



**Hallo?! ..... FSK braucht Euch!\***



\* ... und Eure Anzeige – also: Reklame machen im Heft!  
Preisliste auf Anfrage unter: [transmitcom@fsk-hh.org](mailto:transmitcom@fsk-hh.org)

Am 25. Mai spielen Fehlfarben im Hamburger Knust. Sicherlich werden sie nicht nur die Titel ihres neuen Albums spielen. Das verriet Peter Hein im Interview gegenüber der neopostdada.... Aber wir sprachen auch über den Stand seiner Befindlichkeit, seiner Zweifel, ob sich gegen die beschissenen Verhältnisse der richtige Widerstand artikuliert und wie man sozusagen ohne Revolution über die Runden kommen kann ...  
[neopostpunk@fsk-hh.org](mailto:neopostpunk@fsk-hh.org)

**19:00 Güncel Radyo**

Info

**20:00 FREE WHEEL**

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

[http://www.archive.org/bookmarks/FREE\\_WHEEL](http://www.archive.org/bookmarks/FREE_WHEEL)

**22:00 metroheadmusic for metroheadpeople**

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

**00:00 Metromix**

<http://editpiaff.tumblr.com/>

**FREITAG, 25. MAI 2012**

**07:00 Quergelesen**

vom Dienstag

**08:00 Deutsche Arbeit - Deutscher Mai - Deutsche Heimat**

Was so zu sagen ist.

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2003-1-144>

**10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt**

Wiederholung der Sendung vom Mittwochabend.

**12:00 Solid Steel**

<http://solidsteel.ninjatune.net>

**14:00 Reflektionen zum Kommenden Aufstand**

Die Freundinnen und Freunde der klassenlosen Gesellschaft haben sich mit dem „Kommenden Aufstand“ frühzeitig auseinander gesetzt.

Dies sowohl in der von ihnen mit herausgegebenen Zeitschrift „Kosmoprolet“ als auch in Diskussionsveranstaltungen.

Auch in der Nr.3 geht es in dem Artikel „Der Existenzialismus als Zerfallsprodukt revolutionärer Theorie“ um eine Kritik am „Kommenden Aufstand“.

Um dieser theorieschweren Abhandlung nicht eine ebensolche Kritik entgegenzusetzen, wird im Gespräch mit Felix Kurz die Intention der Berliner Gruppe be- und hinterfragt.

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Das Wort von den Widersprüchen - hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.

**17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap**

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

**19:00 Info Knast + Justiz + Soziales**

Info

**20:00 Radio Gagarin**  
**22:00 Flying Frontiers**

---

## *SAMSTAG, 26. MAI 2012*

---

**12:00 Café com leite e pimenta**

Kaffee mit Milch und Pfeffer  
cafeleitepimenta@aol.de

**14:00 Akonda**

redaktion3@fsk-hh.org

**17:00 Biff Bang Pow 60's Radio**

Tune In, Turn On, Freak Out:

Hamburgs Sixties-Nighter Biff Bang Pow gräbt sich jeden vierten Samstag zurück in die 6Ts und präsentiert 60 Minuten Sixties-Nuggets aus aller Welt: UK-Pop-Psych-Delights, Mod-Soul-Treasures, US-Teen-Folk-Downers, transcontinental Garage Smashers und einiges mehr.

Dazu Konzert- und Clubtipps sowie Vorstellung neuer Reissues.

Podcast und Playlist auf der BBP-Website.

[www.biff-bang-pow.com](http://www.biff-bang-pow.com)

**18:00 SkaTime FS-Ska**

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

**19:30 Antifa Info**

antifainfo@fsk-hh.org

**20:00 Loretta Leselampe**

Abendausgabe der Sonntagssendung  
leselampe@fsk-hh.org

**23:00 Musikredaktion**

---

## *SONNTAG, 27. MAI 2012*

---

**07:00 Anilar FM 93.0**

**11:00 17grad**

<http://www.17grad.net>

**15:00 Support your local squat**

studiof@fsk-hh.org

**17:00 Time of the "Gypsies"**

**20:00 Unpeeled!**

Eine Sendung inspiriert von John Peel (1939-2004), dem einflussreichsten DJ aller Zeiten.

Mr. Steed und Dr. Peelgood garantieren einen peelsken und ekzististischen Mix aller Stilrichtungen mit Originaltönen aus dem John Peel Archiv sowie Tipps seines Sohnes Tom und seiner Witwe Sheila.

Keep it Peel!

<http://www.unpeeled.de>

**22:00 Blues Explosion**

**00:00 Nachtmix**

nachtmix@fsk-hh.org

---

## *MONTAG, 28. MAI 2012*

---

**06:00 Solid Steel**

<http://solidsteel.ninjatune.net>

**08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0**

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei –  
Türkiye'li kadınların kanalı

**10:00 17grad**

Wiederholung vom Vortag

[www.17grad.net](http://www.17grad.net)

**12:00 Musikredaktion**

**14:00 Allein schon**

Über die Fortsetzung der Allein schon Reihe des studentischen Millieus haben wir von wahren Schätzen erfahren ...

Auf das Podium gebeten haben wir Andreas Blechschmidt aus der Roten Flora, Thomas Ebermann, der nach seiner Zeit im Kommunistischen Bund und den Grünen nun mit seinem Theaterstück "Firmenhymnenhandel" durch das Feuilleton gelobt wird und Christiane Schneider, die sowohl verlegerisch die Lokalberichter Hamburg betreut als auch als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Partei Die Linke agiert.

„Es gibt keinen Trick, keinen metaphysischen Griff, der die vergangenen Niederlagen in Wegweiser eines zukünftigen Sieges umzubiegen vermöge. Kein Narrativ des Fortschritts, das einen irrealen Traum aus der gewaltvollen Umklammerung seiner Geschichte lösen könnte, in der er zum Albtraum wurde.“(Adamczak, Bini: Gestern Morgen)

<http://studentischesmilieu.wordpress.com/>

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen**

Das Wort von den Widersprüchen – hinter welches sich so gerne zurückgezogen wird.

**17:00 Difficult Music For Difficult People**

<http://difficult-music.blogspot.com/>

**19:00 Info**

**20:00 Sunday Service**

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

Playlistabo? Mail an [mail@fsksundaysservice.de](mailto:mail@fsksundaysservice.de).

<http://www.sundaysservice.de>

**23:00 recycling**

<http://dertodisteinmeisteraus.de/>

---

## *DIENSTAG, 29. MAI 2012*

---

**07:00 recycling**

Wiederholung

**09:00 Sunday Service**

Die Wiederholung vom Montag

<http://www.fskSundaysservice.de>

**12:00 Quergelesen**

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta

Service der Redaktion 3 [quergelesen@querfunk.de](mailto:quergelesen@querfunk.de)

### **13:00 Die ganze Platte**

### **14:00 Archive & Augenzeugen:**

#### **bücher, bücher, bücher**

Heute haben wir wieder eine menge intressanter und empfehlenswerter bücher für euch besprochen: Aravind Adiga – Zwischen Den Attentaten/DTV, Philippe Kellermann (Hg.) – Begegnungen feindlicher Brüder (Zum Verhältnis von Anarchismus und Marxismus in der Geschichte der sozialistischen Bewegung)/Unrast-Verlag, Keller/Kögler/Krawinkel/Schlemermeyer – Antifa (Geschichte und Organisierung)/Schmetterling-Verlag, Gisela Notz – Theorien alternativen Wirtschaftens (Fenster in eine andere Welt)/Schmetterling-Verlag, Paul Virilio – Die Verwaltung der Angst/Passagen Verlag, Helge Schwiertz – Foucault an der Grenze (Mobilitätspartnerschaften als Strategie des europäischen Migrationsregimes)/LIT, Eva C. Schweitzer – Tea Party/ Die Weiße Wut (Was Amerikas Neue Rechte so gefährlich macht)/ DTV. Kontakt: [wp666@gmx.de](mailto:wp666@gmx.de)

### **15:00 Radio Gagarin**

Wiederholung der ersten Sendung des letzten Monats.  
Kontakt: [wp666@gmx.de](mailto:wp666@gmx.de)

### **17:00 Neue Musik aus China**

einmal im monat senden wir das neuste aus der VrCh und umliegenden regionen – möglichst frisch aus dem flieger getragen, möglichst wenig karaokefähig, möglichst untergrundig und natürlich im besten sinne hörensenswert. manchmal gibts interviews mit bands oder live-mitschnitte.

### **19:00 Info Latina**

### **20:00 Kapitalismuskritik und soziale**

#### **Revolutionen führen nicht automatisch zum Kommunismus**

Mitschnitt eines Vortrags von Marcel Stoetzler auf der Grundlage von Holloways Thesen zum Zusammenhang von Kapitalismuskritik und Kommunismus.

Er verweist auf das Problem, dass eine Ablehnung des Kapitalismus nicht automatisch eine Zustimmung zu emanzipatorischen Alternativen bedeutet, da Kapitalismuskritik auch autoritäre oder faschistische Formen annehmen kann. Er schlägt vor, den Begriff der Revolution, die den Kapitalismus beenden wird, als eine Öffnung der Geschichte zu verstehen, von der nicht vorhersehbar ist, ob sie zu Kommunismus führen wird. Marcel Stoetzler hat John Holloways Buch "Kapitalismus aufbrechen" ins Deutsche übersetzt. Er lebt in Großbritannien und unterrichtet Soziologie an der Universität Bangor, Wales. (Aus der Veranstaltungsankündigung.) Der Vortrag fand am 30. März 2012 bei der Rosa Luxemburg Stiftung in Bremen statt.

<http://www.rosalux.de/event/45515/krise-und-kritik-kapitalismuskritik-und-soziale-revolutionen-fuehren-nicht-automatisch-zum-kommunis.html>

### **22:00 Heavy Dub Radio**

Original Soundsystem Edutainment on the Radio.

Heute bei Heavy Dub Radio an den Controls Oliver von Silly Walks Is. Yann Ignition seegen ...

[heavydubradio@fsk-hh.org](mailto:heavydubradio@fsk-hh.org)

### **00:00 Nachtwache der Redaktion 3**

Quergelesen \_ Die Dienstagmittagsendung

<http://www.querfunk.de>

## **MITTWOCH, 30. MAI 2012**

---

### **07:00 Info**

Wiederholung der Infosendung vom Montag

### **08:00 Anilar FM 93.0**

### **10:00 Kritik am Verschwörungsdenken**

Ein Intro der ASSOCIAZIONE DELLE TALPE aus Bremen mit einem Vortrag von Martin Wassermann.

„ ... Einige Menschen meinen, eine geheime Gruppe ausgemacht zu haben, die hinter den sichtbaren Ereignissen die Fäden zieht. Sie entwerfen eine hunderte Jahre andauernde Weltverschwörung, mit der sämtliche historischen Ereignisse umgedeutet werden. Derartige Verschwörungskonstrukte sind wahnhaftige und irrationale Gebilde, die häufig in der Tradition der deutschen Ideologie stehen.

So etwa der Neuschwabenlandmythos, der davon ausgeht, dass sich die Nazi-Elite nach 1945 auf geheime Festungen in der Antarktis retten konnte, um mit Ufos den zweiten Weltkrieg fortzuführen. ...

Es sind regressive Modelle der Weltverklärung, die es auch innerhalb der politischen Linken gibt: einerseits von Linken originär formulierte Verschwörungstheorien, andererseits eine Anschlussfähigkeit mancher Linker an verschwörungstheoretische Projekte, die sich selbst nicht als links verorten. ...“ (Aus der Ankündigung.)

<http://associazione.wordpress.com/category/intros-2/>

### **12:00 Blues Brew**

Die letzte Sendung vom Band

### **14:00 Bombardierung deutscher Städte:**

#### **Gedenkpolitik, Rezeption und Mythen**

Im Gespräch mit dem Historiker Prof. Dr. Malte Thießen. (Wiederholung)

### **15:00 TBA**

HipHop vs. Reggae

### **16:00 Nachmittagsmagazin für subversive**

#### **Unternehmungen**

### **17:00 GuTzKi**

### **19:00 Radia Obskura**

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

Gern gesehen sind Beteiligungen jeglicher Art (z.B. Hinweise auf Veranstaltungen oder einfach Meinungen) per E-Mail, Kommentar hier oder Anruf direkt in der Sendung: 030 - 609 37 277.

### **20:00 apartmenthaus a**

## 21:00 Zwei Stimmen im Fummel



mit Didine van der Platenvlotbrug und Blessess Mahoney  
<http://old.hamburg.gay-web.de/didine/>

## 23:00 Musikredaktion

## *DONNERSTAG, 31. MAI 2012*

---

### 09:00 Ein Lehrhaus für Alle! Becker/Judith

Vortragsdokumentation der Tagung „Univision 2020 – Ein Lehrhaus für alle!“ des Disability Studies (ZeDiS) 29. – 30. März 2012

Vielen unserer Hörer\_innen ist Antidiskriminierungspolitik ein ernstes Anliegen, doch nimmt das Thema Behinderung und Barrierefreiheit – welche sich bei Weitem nicht auf rollstuhlgerechten Zugang beschränkt – dabei häufig noch wenig Raum ein. Dabei finden sich in den Disability-Studies auch viele Parallelen und fruchtbare Impulse für andere Bereiche. Es gibt viel zu entdecken!

Dipl.-Ing. Joachim Becker und Dipl.-Sozialpädagoge Christian Judith von K-Produktion, welche barrierefreie Veranstaltungen organisieren referierten zu der namensgebenden Vision der Tagung:

„Ein Lehrhaus für Alle: Bedeutung, Aufgaben und Ziele von Partizipation“

<http://www.zedis.uni-hamburg.de/?p=4103>

### 10:30 „Arbeit macht frei“: Querfront, Eichberg, Strasser+Goebbels

Hinsichtlich einigen Anlasses

### 12:00 Siesta Service

### 13:00 Dokumente und Reportagen zum Naziaufmarsch

Blockästhetiken

[http://de.wikipedia.org/wiki/Berliner\\_Antisemitismusstreit](http://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_Antisemitismusstreit)

### 17:00 Wildwax

### 20:00 Reihe der Arbeitsgemeinschaft

#### Neuengamme „Erinnerung bewahren“

Mit dem Roten Winkel im Konzentrationslager – Politische Häftlinge im KZ Neuengamme. Als französischer Häftling im KZ Neuengamme: Jean Le Bris.

Die zwei ersten Veranstaltungen der Reihe.

Politische Häftlinge im KZ Neuengamme. Wer waren Sie? Auf welchen Wegen kamen sie ins KZ? Konnten Sie dort Ihren politischen Kampf weiterführen? Wie war das Verhältnis zu anderen Häftlingsgruppen?

Veranstaltungsankündigungen der AGN:

„Sie waren die ersten Häftlinge in den deutschen Konzentrationslagern. Die Tatsache, dass viele hunderttausend GegnerInnen der Nazis mit Haft in KZ und anderen Haftanstalten aufgrund ihres Widerstandes verfolgt wurden, ist heute kaum noch präsent.

Wir möchten vom Schicksal, den Kämpfen und auch von den Misserfolgen der politischen Häftlinge im KZ Neuengamme berichten. Wer waren sie und woher kamen sie? Auf welchen Wegen gelangten sie in das KZ Neuengamme? Gelang es ihnen, den Kampf für ihre politischen Ziele auch im Terrorsystem des KZ weiter zu führen und haben sie sich, wie Fritz Bringmann schrieb, „selbstlos für die internationale Solidarität eingesetzt?“ Oder waren die „Roten Kapos“ gegenüber anderen Häftlingen „so schlimm wie die SS“? Wie war ihr Verhältnis zu anderen Häftlingsgruppen?

Diese Fragen stellten sich auch die in den internationalen Häftlingsverbänden zusammengeschlossenen Überlebenden des KZ Neuengamme. Wir zitieren aus deren Diskussionen und stellen drei politische Häftlinge, Albin Lüdke, Fritz Bringmann und André Mandrycx, vor und lesen aus Erinnerungsberichten und Gesprächen.“

„Jean Le Bris war 16 Jahre alt, als deutsche Truppen im Juni 1940 Frankreich besetzten. Zusammen mit seinem älteren Bruder engagierte er sich in seiner bretonischen Heimat in der Résistance. Seine Widerstandsgruppe half jungen Männern, dem Zwangsarbeitsdienst (Service du Travail Obligatoire, STO) durch Vermittlung gefälschter Papiere zu entgehen. Jedoch wurde die Gruppe verraten: Jean Le Bris wurde mit seinem Bruder und drei weiteren jungen Männern verhaftet und im August 1944 in das KZ Neuengamme deportiert. Jean Le Bris sollte als einziger der Gruppe wieder nach Hause kommen. Nach acht Monaten in den Neuengammer Außenlagern Husum-Schwesing, Hamburg-Dessauer Ufer und Hamburg-Fuhlsbüttel wurde er schwer krank im „Auffanglager“ Sandbostel befreit. Sein Bruder Antoine war im April 1945 bei der Bombardierung eines Räumungstransportes in Lüneburg ums Leben gekommen. Jahrzehntelang engagierte sich der Architekt Jean Le Bris im französischen und internationalen Überlebendenverband der ehemaligen Häftlinge des KZ Neuengamme. Er war maßgeblich an der Errichtung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und ihrer Umgestaltung im Jahre 2005 beteiligt. Jean Le Bris lebt in Dijon. Vortrag von Christine Eckel“

<http://www.ag-neuengamme.de/www/index.php>

### 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

### 00:00 Metromix

<http://editpiaff.tumblr.com/>

# Termine & Adressen

## Freier Sender Kurs

Alle zwei Monate am zweiten Samstag eines geraden Monats findet im FSK das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten statt. Dabei geht es um das Konzept des Freien Radios, die Struktur des Freien Sender Kombinars, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im Freien Radio und alles, was Ihr über das FSK wissen wollt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen. Schreibt dazu eine kurze E-Mail an [freiesenderkurse@fsk-hh.org](mailto:freiesenderkurse@fsk-hh.org), kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040/ 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Nächster Termin: Samstag, den 09. Juni, von 12 bis ca. 17 Uhr.

## Anbieter\_innengemeinschaft des FSK

Treffen am ersten Donnerstag im Monat (03.05.) im FSK.

## FSK-Redaktionen

### Musikredaktion:

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (30.05.) um 20:30 Uhr im FSK.

Kontakt über: [musikredaktion@fsk-hh.org](mailto:musikredaktion@fsk-hh.org)

### GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie):

Treffen am vierten Mittwoch im Monat (23.05.) in der

“Mutter”, Stresemannstraße 11. Kontakt über [gutzki@fsk-hh.org](mailto:gutzki@fsk-hh.org)

### Redaktion 3:

Treffen am zweiten Montag im Monat (14.05.) um 21:00 Uhr im FSK.

Sendeplanung immer am vierten Montag im Vormonat, also für den Juli am 28.05.

Kontakt über: [redaktion3@fsk-hh.org](mailto:redaktion3@fsk-hh.org)

### Info-Redaktion:

Treffen am dritten Mittwoch im Monat (16.05.) um 20:30 Uhr im FSK.

Kontakt über: [inforedaktion@fsk-hh.org](mailto:inforedaktion@fsk-hh.org).

### Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat (17.05.) um 20:00 Uhr im

“Centro Sociale”, Sternstraße 2. Kontakt über: [studiof@fsk-hh.org](mailto:studiof@fsk-hh.org)

### Transmitter-Redaktion:

Kontakt über: [transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org)

### Webredaktion:

Kontakt über: [webredaktion@fsk-hh.org](mailto:webredaktion@fsk-hh.org)

### Jingleredaktion:

Kontakt über: [jingle@fsk-hh.org](mailto:jingle@fsk-hh.org)

## Radiogruppen

### Uni Radio / Academic Hardcore:

Kontakt über: [uniradio@fsk-hh.org](mailto:uniradio@fsk-hh.org)

### Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag (17.05.) um 20:00 Uhr.

Kontakt über: [loretta@fsk-hh.org](mailto:loretta@fsk-hh.org)

### Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: [mail@radiostpaula.de](mailto:mail@radiostpaula.de); [www.radiostpaula.de](http://www.radiostpaula.de)

### Stadtteilradio:

Kontakt über: [stadtteilradio@fsk-hh.org](mailto:stadtteilradio@fsk-hh.org)

### projekt\_r:

Kontakt über: [projekt\\_r@fsk-hh.org](mailto:projekt_r@fsk-hh.org)

## Arbeitsgruppen

### Technik- und Computer-AG:

Treffen und Sprechstunde mittwochs von 18 bis 20 Uhr im FSK. Kontakt über: [technik@fsk-hh.org](mailto:technik@fsk-hh.org)

### Büro-AG:

Kontakt über: [bag@fsk-hh.org](mailto:bag@fsk-hh.org)

### Geschäftsführungs-AG:

Kontakt über: [gag@fsk-hh.org](mailto:gag@fsk-hh.org)

### Kampagnen- und Öffentlichkeits-AG:

Kontakt über: [kampagne@fsk-hh.org](mailto:kampagne@fsk-hh.org)

## Impressum

### Freies Sender Kombinat

Eimsbütteler Chaussee 21  
20259 HH

### Büro tagsüber:

040/ 43 43 24

Telefax:

040/ 430 33 83

E-Mail:

[postbox@fsk-hh.org](mailto:postbox@fsk-hh.org)

Studio 1:

040/ 432 500 46

Studio 2:

040/ 432 513 34

### Info Fördermitglieder:

040/ 432 500 67

### Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto 1226/ 124848

### Auflage:

10 000

Cover: Janina Froese  
[gewerkstatt.blogspot.de](http://gewerkstatt.blogspot.de)

### Werben im Transmitter:

Preisliste auf Anfrage unter:

[transmitcom@fsk-hh.org](mailto:transmitcom@fsk-hh.org)

### Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

### Vi.S.d.P.:

Erhard Wohlgemuth

### Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes.

Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

### Redaktionsschluss für den Transmitter:

Redaktionsschluss für den Programmteil ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats (für den Juni 2012 der 10. Mai). Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet Ihr Probleme mit den Accounts haben, wendet Euch an [technik@fsk-hh.org](mailto:technik@fsk-hh.org).

Bitte achtet auf folgende Dinge:  
Bilder im Web höchstens 300 x 300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300 dpi Auflösung) an [transbild@fsk-hh.org](mailto:transbild@fsk-hh.org) senden.  
Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

### Bei Fragen schreibt uns eine E-Mail an:

[transmitter@fsk-hh.org](mailto:transmitter@fsk-hh.org)



DAS FREIE SENDER KOMBINAT FEIERT

MAY

ELEKTRONISCHE MUSIK  
TECHNO | HOUSE | DUBSTEP

MAY

DAY

DANCE & RIOT MUSIK  
INDIE | SOUL | HIPHOP | PUNK

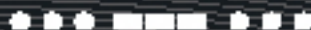
DAY

PARTY AUF DREI FLOORS



SAMSTAG • 19. MAI 2012 • VON 18-4 UHR

MS STUBNITZ • STRANDKAI • HAFENCITY



[WWW.FSK-HH.ORG](http://WWW.FSK-HH.ORG)



83,0 MHz UKW • 101,4 MHz KABEL • UNTERSTÜTZT VON FSK - WERDET FÜR DIE FM-ITZGEBER

